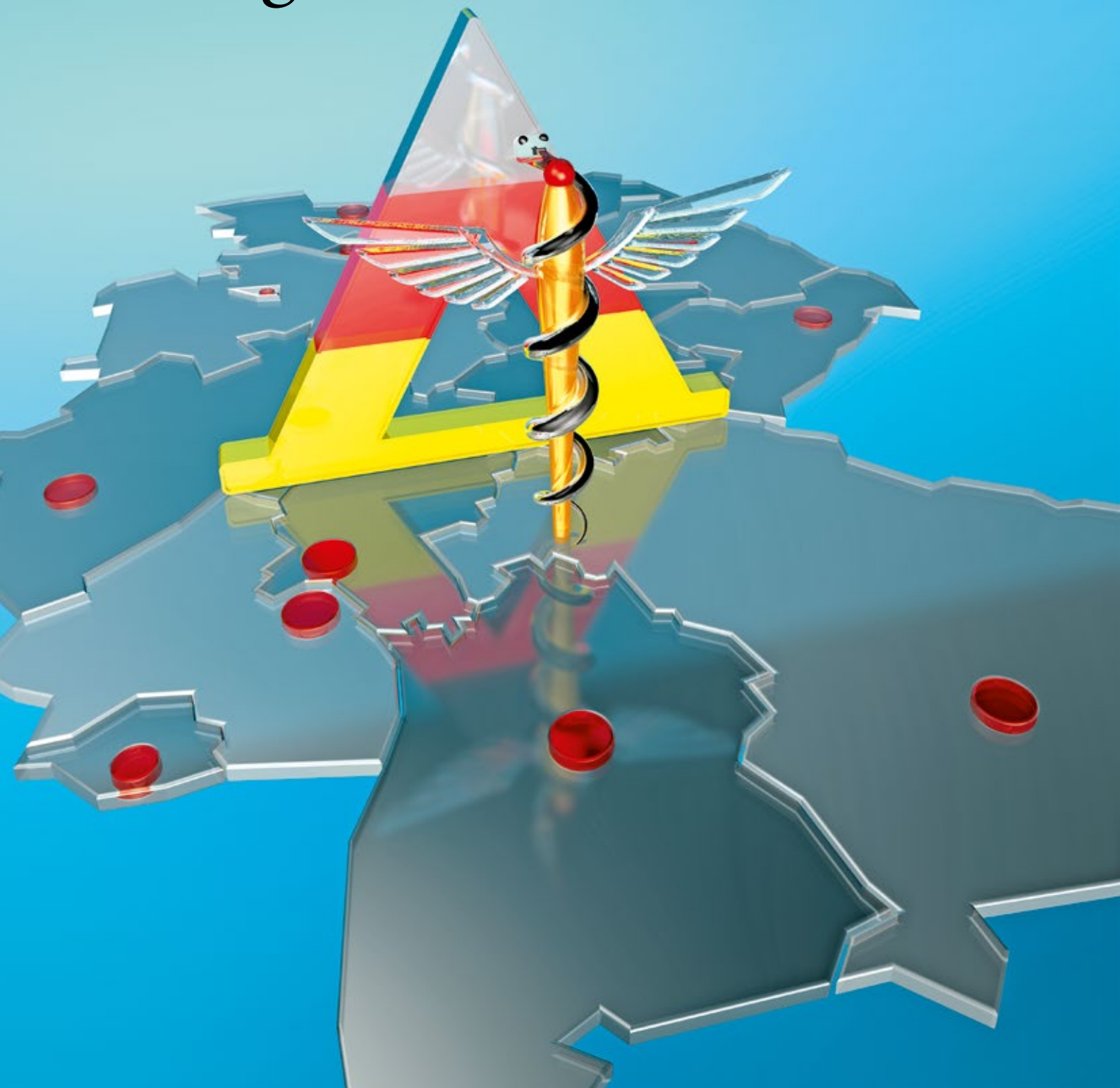
CampingImpulse

Das ManagerMagazin für innovative Camping-Unternehmer 4_2020

Report: Das macht Corona mit der Branche

Ist Campingdeutschland schon geheilt?

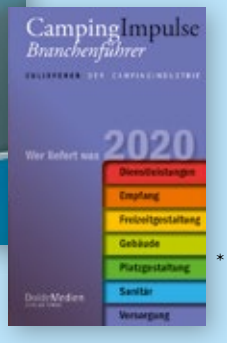


Die Umsatz-Garantie für Ihren Campingplatz

Seit über 10 Jahren DAS Managermagazin für innovative Campingunternehmer – **kompetent, aktuell und ausführlich.** Holen Sie sich professionelles Expertenwissen und **sichern Sie sich damit langfristig Ihren Umsatz.**

In jeder Ausgabe

- ✔ Tipps zur Kundenakquise und Finanzierung Ihres Campingplatzes
- ✔ Vorstellung neuer Technologien und aktueller Vorschriften
- ✔ Hinweise zum Umgang mit Service-Herausforderungen



PLUS: Sie erhalten den umfassenden **Branchenführer** einmal im Jahr **gratis!***

* Zusendung erfolgt **mit Ausgabe Nr. 06**

Beziehen Sie CampingImpulse regelmäßig und sparen dabei die Versandkosten!
Sie bekommen CampingImpulse für nur **59,40 €** sechsmal im Jahr automatisch zu Ihnen nach Hause oder direkt zum Campingplatz geliefert.

Gleich Coupon ausfüllen oder bestellen unter www.campingimpulse.de/vorteile

Wir sind für Sie da

Coupon senden an:
DoldeMedien Verlag,
Postfach 810640,
70523 Stuttgart
Telefon: 0711/7252-261
Fax: 0711/7252-333

Online:
www.campingimpulse.de/vorteile

E-Mail:
doldemedien@zenit-presse.de

DoldeMedien
VERLAG GMBH

☑ Ja, ich möchte CampingImpulse regelmäßig lesen!

Bitte schicken Sie mir **CampingImpulse** ab der nächsten lieferbaren Ausgabe zum Jahrespreis von z. Zt. nur 59,40 € (inklusive MwSt. und Versand, Ausland 66,- €) zu. Ich erhalte einmal im Jahr den **CampingImpulse „Branchenführer" gratis** zugeschickt. Die Mindestlaufzeit des Abonnements beträgt ein Jahr, anschließend ist es jederzeit kündbar.

ANSCHRIFT

Vorname/Name

Straße/Nr.

PLZ/Ort

Telefon

E-Mail

BEZAHLEN

Ich nutze die bequemste Zahlart per **SEPA-Lastschrift** und erhalte eine weitere Ausgabe **CampingImpulse** gratis:

IBAN

D E

Land Prüfziffer Bankleitzahl Kontonummer

Ich ermächtige den **CampingImpulse** Kundenservice (ZENIT Pressevertrieb GmbH, Gläubiger-ID DE34AVS00000020406) wiederkehrende Zahlungen von meinem Konto mittels SEPA-Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.
Hinweis: Ich kann innerhalb von 8 Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrags verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen. Die Mandatsreferenz wird separat mitgeteilt.

Mein gutes Recht: Ich kann diese Bestellung innerhalb von 14 Tagen ohne Begründung durch eindeutige Erklärung (z. B. E-Mail, Brief, Fax) oder direkt unter www.doldemedien.de/widerruf-abo widerrufen, dort gibt es auch das gesetzliche Muster-Widerrufsformular. Es genügt die rechtzeitige Absendung an die hier aufgeführten Kontaktdaten.

Datum/Unterschrift

BQ: 2691/1

Sehr geehrte Campingunternehmer,

Rückenwind fürs Camping könnte der Virus laut der Pressechefin der Deutschen Zentrale für Tourismus werden. Nach den ersten Wochen scheint der Eindruck bestätigt, denn Camping ist in aller Munde, wird im heute journal im ZDF an dritter Stelle thematisiert oder findet auf den Mantelseiten der großen Tageszeitungen Platz. Aber das ist nur die mediale Seite der Medaille. Die wirtschaftliche sieht etwas anders aus. Voll ist voll, hat mir ein Campingunternehmer jüngst gesagt, auf die Frage, wie er die Sommersaison vorab bewertet. Will heißen: In der Hauptsaison, also der Ferienzeit, hat es an Gästen in den letzten Jahren nie gefehlt. Es ist die Zeit drumherum, die für einen wirtschaftlichen Erfolg oder Nichterfolg zählt. Die Vorsaison hat es überall verhagelt.
Pfingsten war gebremster Schaum. Warten wir ab, wie sich der Herbst entwickelt. Die superguten Zahlen der letzten Jahre werden es wohl nicht mehr werden, aber vielleicht kommt die Branche mit einem blauen Auge davon – das können in diesen Zeiten wahrlich nicht viele Branchen für sich in Anspruch nehmen.
Deshalb heißt es, nach vorne zu schauen und CampingImpulse hat dazu einige Themen aufgegriffen, die eine Investition wert wären, sei es für die Verschönerung der Anlage, zur Optimierung der Prozesse oder einfach zur Ausweitung des Angebots auf dem Platz.
Auch wenn Camping gerade von einer Welle der Sympathie getragen wird, sollte man allzeit bedenken, dass sich das Blatt auch wieder wenden kann. Und dann ist ein Campingbetrieb mit dem passenden Angebot und der perfekten Ausstattung immer im Vorteil.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen viel Spaß bei der Lektüre.
Raymond Eckl
Chefredakteur

Inhalt

		Seite
INTERVIEW	Im Gespräch mit Petra Hedorfer, Vorsitzende des Vorstands der Deutschen Zentrale für Tourismus (DZT) in Frankfurt	4
MAGAZIN	Gemischtes für die Branche	6
PANORAMA	Das machen die anderen	10
REPORT	So sind Campingunternehmer mit der Pandemie zurechtgekommen – ein Zwischenbericht	14
STANDPUNKT	Nicht systemrelevant	22
RATGEBER	Neue Trends am Bau	24
	Mahnspesen richtig einfordern	28
	Animationsfeld Gardening	30
	Geländegängige Lastenräder mit E-Antrieb	32
DURCHBLICK	Warum Sie AGB benötigen?	36
EINBLICK	Das sagen die Sterne	38
PRODUKTE	Praktisches für Campingunternehmer	40
ÜBERBLICK/IMPRES.	Wer liefert eigentlich Laubbläser?	44

Foto: DZT/Farideh Diehl

„Corona könnte dem Camping Rückenwind geben“

Petra Hedorfer, Vorsitzende des Vorstands der Deutschen Zentrale für Tourismus (DZT) in Frankfurt, über die Entwicklung des Auslandstourismus auf deutschen Campingplätzen.

Interview: Rainer Schneekloth

CI: *Die Grenzen sind wieder offen. Neue Regeln bestimmen unsere Republik. Wie reagiert das europäische Ausland auf diese „neue“ Freiheit?*
Petra Hedorfer: Wir wissen, dass wir noch auf absehbare Zeit „mit Corona“ leben müssen, aber gerade im Bereich der kleineren und mittelständischen Unternehmen ist die Wiederherstellung der Reisefreiheit nach dem Lockdown ein enorm wichtiges Signal.
Auch, wenn eine Vielzahl neuer Abstands- und Hygieneregelungen zu beachten ist, können Campingplatzbetreiber, Einzelhändler und Freizeiteinrichtungen wieder Gäste empfangen.
Die Voraussetzungen sind günstig, denn die Reiselust im europäischen Ausland ist weiterhin sehr lebendig. Laut einer ganz aktuellen Umfrage von IPK International haben 61 Prozent der Europäer die Absicht, auch in Zeiten von Corona zu reisen. Besonders wichtig für uns: In bedeutenden Quellmärkten für das Reiseland Deutschland ist die Reisebereitschaft besonders ausgeprägt, beispielsweise in der Schweiz (75 Prozent), in Österreich (73 Prozent) und in den Niederlanden (67 Prozent).
Zugleich hat sich die Werteorientierung unserer Kunden in Zeiten von Corona verändert. Das Sicherheitsempfinden ist gestiegen, Natur und Outdoor stehen hoch im Kurs. Bei den Urlaubsarten und -aktivitäten, bei denen Auslandsreisende das Sicherheitsrisiko als besonders niedrig bewerten, erhalten Autoreisen, naturorientierter Urlaub, Selbstverpflegung sowie Wohnmobilereisen/Camping Bestnoten.

CI: *Ausländische Touristen machen einen Anteil von etwa 13,1 Prozent auf deutschen Campingplätzen aus. Tendenz?*
Hedorfer: Von den fast 90 Millionen Übernachtungen ausländischer Gäste in Deutschland insgesamt wurden 2019 etwas über fünf Prozent (4,7 Millionen) auf Campingplätzen registriert.
Für die Zukunft sehen wir weiterhin Wachstumschancen. Die Gründe dafür sind vielfältig. Zum einen genießt Deutschland als Marke ein außerordentlich gutes Image: Nachfrageseitig stehen wir auf Platz 1 im Nation Brands Index, angebotsseitig auf Platz 3 im Travel & Tourism Competitiveness Index. Auch im für Camping relevanten SDG-Index, der die Nachhaltigkeitserfolge Deutschlands im internationalen Vergleich abbildet, sind wir durchgehend unter den TOP 10 gelistet.
Die Corona-Krise könnte dem Campingurlaub eher Rückenwind geben. Die veränderte Werteorientierung der Kunden ist ein Grund dafür. Und auch die heißen und trockenen Sommer können die Lust auf Campingurlaub stärken: So hat der Sommer 2018 mit plus 12,1 Prozent auf 4,8 Millionen Übernachtungen das bisherige Spitzenergebnis gebracht.

CI: *Wo liegen die campingaffinen Hauptmärkte im Ausland?*
Hedorfer: Das Aufkommen konzentriert sich auf relativ wenige campingaffine Märkte, die durchweg in Westeuropa und Skandinavien liegen. Den Markt dominieren eindeutig die Niederländer mit 2,3 Millionen Übernachtungen im Jahr 2019. Auf Platz 2 liegt die Schweiz (708.000). Mit deutlichem Abstand folgen Dänemark, Belgien, Großbritannien, Österreich, Frankreich und Italien.

CI: *Wie ticken diese Zielgruppen, was erwarten sie von den Campingplätzen hierzulande?*
Hedorfer: Laut Qualitätsmonitor Deutschlandtourismus nennen 42 Prozent der ausländischen Deutschlandurlauber mit einer Unterkunft auf dem Campingplatz Erholungsurlaub als Urlaubsart, 33 Prozent Natururlaub und 30 Prozent Familienurlaub. Radfahren/Mountainbike folgen mit 25 Prozent und Wandern/Bergsteigen mit 19 Prozent. Besichtigungen, Städte oder Kultur spielen eine deutlich weniger ausgeprägte Rolle.
Fast 80 Prozent der ausländischen Camper sind dreimal oder häufiger in Deutschland gewesen. Als Informationsmedium dominiert das Internet mit 82 Prozent; vor allem die Webseiten der Unterkunft sowie der regionalen/lokalen Tourismusorganisation werden stark frequentiert.
Campingurlauber sind naturverbundene, treue Gäste und sie haben ganz klare Favoriten. Aus der Verbindung von Herkunftsländern und Zielen können wir ableiten, dass den Campern eine kurze bzw. unkomplizierte Anreise wichtig ist und dass sie Strandurlaub lieben. Überdurchschnittlich hoch ist der Anteil an Übernachtungen auf Campingplätzen in Mecklenburg-Vorpommern, Rheinland-Pfalz, Niedersachsen und Schleswig-Holstein. Zwei Drittel aller Ausländerübernachtungen entfallen auf die drei Bundesländer Baden-Württemberg, Rheinland-Pfalz und Bayern.

CI: *Wie lassen sich deren Wünsche erfüllen?*
Hedorfer: Landschaft und Natur sind laut Qualitätsmonitor mit 67 Prozent die wichtigsten Entscheidungskriterien für das Reiseziel, insgesamt sind den Campingurlaubern passive und aktive Naturerfahrung, beispielsweise gute Erfahrungen in der Vergangenheit, gute Luft/gesundes Klima, Radwege/Mountainbike-Strecken, Erholungsmöglichkeiten oder das Angebot an Wanderwegen überdurchschnittlich wichtig.
Diese Präferenzen der Urlauber muss die Angebotsgestaltung aktiv aufgreifen. Dazu können beispielsweise Kooperationen lokaler und regionaler Anbieter beitragen. ➔

***CI:** Was können deutsche Campingunternehmer tun, um mehr ausländische Gäste zu bekommen?*
Hedorfer: Das Angebot und die Servicequalität sind eine gute Basis für Wachstum – das sehen wir an den Zufriedenheitswerten. Potenzial sehen wir vor allem in der Kommunikation. Von der Inspiration über die Reiseplanung bis zur Gestaltung des Aufenthaltes vor Ort spielen Online-Plattformen eine immer größere Rolle. Hier ist die Bereitstellung und Auffindbarkeit aktueller Daten zum Angebot essenziell.
Die DZT koordiniert das Open-Data-Projekt für die deutsche Tourismuswirtschaft, damit künftig möglichst viele Betriebe und touristische Hotspots auf dem gleichen hohen Datenstandard arbeiten, mit dem sich potenzielle Gäste weltweit zuverlässig und aktuell informieren können. Wenn sich Campingunternehmer direkt oder über die regionalen Tourismusunternehmen an dem Projekt beteiligen, werden sie besser gefunden und können sich erfolgreicher vermarkten.

***CI:** Seit über 60 Jahren wirbt die DZT im Auftrag der Bundesregierung für das Reiseland Deutschland im Ausland. Welchen Stellenwert hat Camping dabei?*
Hedorfer: Camping ist ein sehr stabiles und zuverlässiges Marktsegment und betrifft vor allem volumenstarke Quellmärkte. Entsprechend haben wir das vielfältige Angebot an Campingplätzen fest in unserem Informationsangebot verankert.
Unter www.germany.travel gibt es eine interaktive Karte, mit der User etwa 750 Campingplätze vom einfachen Zeltplatz auf einer naturbelassenen Wiese bis zum innenstadtnahen Großplatz mit zahlreichen Komfort- und Serviceangeboten finden. Dazu zählen auch zertifizierte Eco-Campings, die immer stärker nachgefragt werden.
Vor allem aber genießen Themen einen sehr hohen Stellenwert, die große Schnittmengen mit den Interessen der Campingurlauber bieten. Dazu zählen unsere Kampagnen zum Natururlaub in Deutschland, zum Aktivurlaub und zum nachhaltigen Reisen.

KONTAKT: *Deutsche Zentrale für Tourismus (DZT), Beethovenstraße 69, 60325 Frankfurt/Main, Tel.: 069/974640, www.germany.travel*

Bitkom:
70 Prozent der Urlauber lesen Bewertungen

Online-Bewertungen spielen bei der Buchung eines Hotels, einer Ferienwohnung oder einer Pension eine große Rolle. Laut einer repräsentativen Studie des Digitalverbandes Bitkom lesen 69 Prozent derjenigen, die ihre Unterkünfte online buchen, zuvor die Bewertungen anderer Reisender. Viele negative Bewertungen halten 56 Prozent von einer Buchung ab. Aber auch überschwängliche Lobeshymnen sorgen für Skepsis. Gut die Hälfte der Online-Bucher schreibt selbst Online-Bewertungen.

CamperClean:
Neuer Distributor für Österreich

Seit Juni 2020 repräsentiert Mario Zanier, mit seinem Leasing und Vermietunternehmen afinanz, die Firma CamperClean mit seiner europaweit patentierten CamperClean-Station in Österreich. Neben der vollautomatischen Entleer- und Reinigungsstation für mobile Toilettenkassetten vertritt der neue Distributor auch das gesamte CamperClean-Portfolio von Zugangsschranken und -Systemen über (bargeldlose) Abrechnungsautomaten bis hin zur Komplettausstattung mit Servicesäulen für beispielsweise Strom, Wasser, Licht sowie WLAN und diversen anderen Komponenten.

Foto: privat

Mario Zanier, mit seinem Leasing- und Vermietunternehmen afinanz in Kufstein ansässig, verbindet das Nützliche mit dem Angenehmen. „Es war immer mein Bestreben mein finanztechnisches Know-how und meine unabhängigen Möglichkeiten mit einem attraktiven Produktangebot zu paaren und so vom Produkt bis zur Finanzdienstleistung ein Komplettangebot zu bieten“, umschreibt Zanier die aktuelle Situation. Diese Konstellation ermöglicht Zanier gemeinsam mit den Campingplatzbetreibern und ihren speziellen Bedürfnissen ein individuelles, maßgeschneidertes Komplettangebot, ohne großen administrativen Aufwand zu schnüren und eigenverantwortlich zu realisieren.
Mehr als 300 CamperClean-Stationen in 14 europäischen Ländern gibt es bereits. Bisher sind in Österreich von circa 400 Campingplätzen weniger als zehn Prozent mit einer CamperClean-Station ausgerüstet – angesichts von Corona ein großes Manko im österreichischen Campingwesen. Denn nur die CamperClean-Station erfüllt höchste Hygienestandards. Außerdem bietet die CamperClean-Station für Camper, einen Komfort, der die Attraktivität von Camping erhöht. Dazu kommen unschlagbare ökonomische (geringere Reinigungskosten, weniger Reinigungsmittel und Personalkosten sowie reduzierter Wasserverbrauch) und ökologische (Einsatz von chemiefreiem mikrobiologischem Sanitärzusatz, der auch in Kläranlagen genutzt wird) Vorteile.
Mario Zanier, versierter Finanzdienstleister, beschreibt als Beispiel, dass eine CamperClean-Station bereits für 199 Euro gemietet oder ab 283 Euro geleast werden kann. Bei einem Obolus von nur zwei Euro pro Reinigung (inklusive Sanitärzusatz!) amortisiert sich die Station bei Miete ab 150 und bei Leasing ab 180 Reinigungen pro Monat.
Der beschlussfähige Antrag der österreichischen Regierung einen nicht rückzahlbaren 14%igen Investitionszuschuss für Neuinvestitionen im Bereich: Klimaschutz, Digitalisierung, Gesundheit und Life-Science, soll noch im Juni 2020 auf den Weg gebracht werden. Die CamperClean-Station gehört zu diesem Investitionsprogramm dazu. Der voraussichtliche Aktionszeitraum läuft von September 2020 bis Februar 2021 und inkludiert auch die Finanzierungsform Leasing. Ein weiterer Anreiz für Platzbetreiber, in eine CamperClean-Station zu investieren.

TourTouch: Gäste erreichen

Camping kommt zurück aus dem Lockdown und damit kommt auch das Lebensgefühl von Natur und draußen sein. Für alle, die Campingbetriebe managen, an der Rezeption ihr Bestes geben oder sich um das leibliche Wohl ihrer Gäste kümmern, tritt der Alltag und die kommende Saison wieder in den Vordergrund.
Was aber wird aus dieser denkwürdigen Zeit bleiben?
Dass die Branche sich ändern wird, davon sind Hannes Müller und Ole Becker (siehe Bild) überzeugt. Für sie ist Corona ein Katalysator für gleich mehrere Entwicklungen. Sie glauben, dass sich die Zielgruppe für Camping verbreitern wird und dass sich Camping in Zukunft zu einer noch komplexeren Urlaubsform entwickeln wird.
Die beiden Marketing- und Angebotsexperten, die mit ihrem Unternehmen TourTouch für Campingbetriebe in der gesamten DACH Region aktiv sind, haben die Coronazeit genutzt, um einen Teil ihrer Expertise auf Band zu bringen und ein Online-Lern-Portal für Campingbetriebe ins Leben gerufen: Den Campus.
„Wir kennen den Arbeitsalltag der Campingbranche und wir kennen die Wünsche einer kommenden Campergeneration, erklärt Hannes Müller die Intention des Projekts. „Die Idee ist es, zu vernetzen und Themen, die Management und Rezeption in ihrem Alltag betreffen, kurz und professionell aufzubereiten." Zu den Themen gehören etwa Online-Buchbarkeit, Bewertungsmanagement oder Preissysteme deutscher Campingplätze.

Müller und Becker sind überzeugte Camper und Outdoor-Freunde, welche die Branche mitgestalten wollen und sehen bei ihren Kunden täglich die Herausforderungen, die eine neue Generation von Campern und das Post-Corona-Reiseverhalten mit sich bringt.
„Uns liegen vor allem die Themen Digitalisierung und Erlebnisdesign am Herzen. Unsere feste Überzeugung ist es, dass man kommenden Campergenerationen einen einfachen Zugang und ein authentisches Campingerlebnis bieten muss", beschreibt Ole Becker die Lieblingsthemen der beiden.
Der Campus stellt eine Plattform dar, auf der in kurzen und bündigen Fachvorträgen, Interviews und Tutorials über die relevantesten Themen der Branche berichtet wird. „Wir besprechen aktuelle Aufreger und grundsätzliches", so Hannes Müller. „Hierbei stehen wir in engem Kontakt zu Betreibern und anderen Branchenakteuren, um so die wichtigsten Themen zu extrahieren."
Zukünftig wollen die beiden auch Externe auf ihrer Plattform zu Wort kommen lassen und somit einen echten Querschnitt der Branche abbilden (siehe auch Seite 36 „Zwischen Emotion & Fakten").

KONTAKT: *www.tourtouch.de/campus*

CampTec GmbH & Co. KG
Ihr guter Kontakt für Camping & Yachting

Innovative Produkte für Ihren Camping-/Wohnmobilpark & Yachthafen

STROMVERTEILERSCHRÄNKE & VERSORGUNGSSÄULEN
• Elegant im Design • Hochwertig in der Qualität
• Vielfältig in der Ausstattung • Zuverlässig in der Anwendung

Beratung • Planung • Lieferung
• Pauschalabrechnung
• Einzelabrechnung (KWh-Zähler Ablesung manuell)
• Einzelabrechnung über *Camp-Control* System
(KWh-Zähler-Fernauslesung und Steckdosenfernschaltung)

Bezahlsysteme
• Mit Münzen oder Wertmarken

Bargeldlose mit *Camp-Card* System
• Für Zutrittskontrolle
• Strom
• Duschen
• Waschmaschine

Bezahlterminals

Putjeredder 19 • D-24850 Schuby • Telefon: 04621 - 41 36 9 • Fax.: 04621 - 41 60 2 • info@camptec.de • www.camptec.de

Schuler Service Group: Mehr Kapazität

Der im Januar begonnene Umzug der Wieslocher Niederlassung der Schuler Service Group ist abgeschlossen. Ab sofort präsentiert sich das Unternehmen am neuen Standort in Mannheim. Das bundesweit tätige Garten- und Landschaftsbauunternehmen mit Stammsitz in Klein-Winternheim bei Mainz setzt damit konsequent den Modernisierungskurs fort und hat in den Bau und die Infrastruktur der neuen Niederlassung rund 700.000 Euro investiert. Zudem wurden neue Geräte und Maschinen im Wert von 500.000 Euro angeschafft.

Foto: Schuler, Mannheim

Das Grundstück in der Neckarvorlandstraße hat eine Größe von 2.830 Quadratmeter, die Fläche der Hallen umfasst 270 Quadratmeter. Die frisch gestalteten Büro- und Sozialräume bieten auf 160 Quadratmeter großräumig Platz für die derzeit 30 Mitarbeiter. Die für Ende Juni geplante Einweihung mit Kunden und Mitarbeitern wird aufgrund der aktuellen Coronasituation verschoben und voraussichtlich 2021 nachgeholt.

„Mit dem Umzug an den neuen Standort bekennen wir uns ganz klar zur Rhein-Neckar-Region. Hier wollen wir langfristig bleiben und für unsere Mitarbeiter und Kunden verkehrsgünstig erreichbar sein. Die Modernisierung und die Verbesserung der technischen Ausstattung ermöglicht uns eine enorme Kapazitätssteigerung. Dadurch können wir Kundenaufträge noch zielgerichteter und schneller realisieren“, sagt Gerhard Bukenberger, Inhaber der Schuler Service Group.

„Am neuen Standort können wir der Zukunft aktiv entgegen sehen. Wir bauen nicht nur unsere regionale Marktstellung weiter aus, auch unseren Mitarbeitern bieten wir ein sehr attraktives Arbeitsumfeld, sagt Dennis Willen, Leiter der Schuler-Niederlassung in Mannheim. Kontakt.

KONTAKT: *www.schuler-service-group.de*

Stiga: Neuer Webshop

Das rasante E-Commerce-Wachstum der letzten Jahre macht auch vor der „Grünen Branche“ nicht halt. Mit seinem neuen Webshop reagiert Gartengeräte-Hersteller STIGA auf den Wunsch und Anspruch der Verbraucher, Produkte jederzeit und von überall aus sicher einkaufen zu können.

Der neue Webshop offeriert unter www.stiga.de eine große Auswahl an STIGA Produkten und fokussiert sein Angebot auf den Bedarf nach effektiven, umweltfreundlichen und qualitativ hochwertigen Geräten für den Gartenbereich. Mit einem modernen, kundenfreundlichen Auftritt orientiert STIGA sich zielsicher an den Bedürfnissen der Verbraucher und ermöglicht eine intuitive Produktsuche sowie eine unkomplizierte Kaufabwicklung. Zum Start des Online-Shops ist bereits eine große Auswahl an Akku-Handgeräten sowie handgeführten Rasenmähern erhältlich. Dieses Online-Sortiment wird künftig sukzessive um weitere STIGA Produkte, wie etwa Aufsitzmäher, ergänzt.

Mit seinem neuen Webshop verbessert der Gartenspezialist aber nicht nur das Angebot für Verbraucher, sondern stärkt auch die enge Partnerschaft mit dem Fachhandel, welcher intensiv in das künftige Online-Angebot eingebunden wird. Auf diese Weise macht STIGA seinen Kunden die Expertise und den Service des stationären Handels auch über diesen wichtigen Online-Vertriebskanal zugänglich und bringt beide Parteien zusammen. Neben der herkömmlichen Bestellung nach Hause besteht die Möglichkeit, das gewünschte Produkt an einen Fachpartner vor Ort liefern zu lassen. Der nächstgelegene Fachhändler wird dem Kunden bereits während des Kaufprozesses im STIGA Online-Shop automatisch zugeordnet und steht ihm bei Abholung für eine umfangreiche Beratung und individuelle Einweisung zur Verfügung. Dieser Service stellt sicher, dass insbesondere bei komplexeren Produkten wie Frontmähern oder Rasentraktoren eine fachmännische Übergabe und ein optimaler Einsatz beim Kunden zu Hause gewährleistet sind. Durch diese zielgerichtete Zusammenarbeit mit dem Handel verdeutlicht STIGA die Relevanz einer engen Verzahnung von Online- und Offlineaktivitäten – für maximale Effizienz.

Foto: Stiga

KONTAKT: *www.stiga.de*

Podcasts: Dieses Equipment brauchen Sie

Auf die Schnelle tut es das Smartphone. Die Nachbearbeitung von Aufnahmen ist am PC oder Mac am besten. Oft genutzte Software ist Garage Band und Audacity. Die Audioqualität wird mit separatem Mikrofon besser. Brauchbare Mics gibt es unter 100 Euro. Beim Hinzuschalten von Gästen im Podcast, empfiehlt sich der Einsatz eines Kopfhörers. Over-Ear-Modelle helfen Störgeräusche einfacher zu orten.

Die Kurve gekriegt

Sofern keine zweite Pandemiewelle auf die Campingunternehmer schwappen sollte, sind sie offenbar noch einmal mit einem blauen Auge davongekommen.

Die Coronakrise lässt so manchen Trend wieder aufleben. Derzeit profitiert die Sparte Camping von den Beschränkungen in der Reisebranche. Weit mehr als 200 Buchungsanfragen erreichen allein Corina Nitschke täglich – 24 Stunden, sieben Tage die Woche klingelt das Telefon. „Die Nach-frage ist wirklich enorm", verrät sie. Die Betreiberin von Harz Camping in Schierke freut es. Nach einer langen Durststrecke geht es von Null auf 100: „Vom 21. März bis 15. Mai war nicht ein Gast auf dem Zeltplatz", blickt sie zurück. In dieser Zeit hätte sich die Tierwelt den Platz zurückerobert: „Besonders auffällig war, dass sich die Vögel in die Nistkästen getraut haben."

Foto: SVZ

Die Lockerungen in der Coronakrise verhalfen der Campingbranche zu tollen Besucherzahlen. Dennoch ist Vorsicht geboten – beispielsweise beim Einkaufen und im Sanitär.

Dann wurden die Reisebeschränkungen gelockert und es durften wieder Menschen aus Sachsen-Anhalt zu uns kommen. Das seien lediglich vier, fünf Gäste gewesen, erinnert sie sich. „Und dann kam der 28. Mai, der Tag, an dem Sachsen-Anhalt wieder für alle offen war. Und von einem Tag auf den anderen war der Platz voll."

In Mecklenburg-Vorpommern (MV) konnten ab 25. Mai wieder Gäste aus ganz Deutschland aufgenommen werden. „Seitdem stellen wir im Campingbereich eine sehr hohe Nachfrage fest", beobachtet Dr. Gunter Riechey, Chef der Campingkette Haveltourist, „die Belegung der Plätze hat sich sehr gut entwickelt und liegt deutlich höher als im Vorjahr. Im Bereich der Mietunterkünfte ist die Situation nach der Eröffnung in etwa wie im Vorjahr. Im Gastronomiebereich und im Bereich der Lebensmittelmärkte schlagen die Corona-Beschränkungen stärker durch und hier liegen wir bei den Umsätzen bezogen auf die tatsächliche Belegung zurück."

Und auch Svenja Thiele-Naujok, Mit-Inhaberin des Südsee-Camps in Wietzendorf, bestätigt: „Von Anfang an war die Nachfrage bei unseren Gästen sehr groß. Aktuell sind die Buchungen für den Rest des Jahres sehr vielversprechend, allerdings fallen uns viele Nebeneinnahmen weg, wie zum Beispiel das Selbstausbauertreffen im Herbst. Wir geben jedoch alles, um das Defizit aufzuholen."

Ernst-Rudolf Müller vom Camping- und Ferienpark Teichmann am Edersee meint: „Wir waren eigentlich überrascht, dass wir zu den langen Wochenenden wieder eröffnen konnten. Alle Campinggäste waren überglücklich, dass es endlich wieder losgeht. Wir waren schon lange vorher ausgebucht."

Und Leo Ingenlath vom Kerstgenshof am Niederrhein berichtet: Es ging ab dem 11. Mai direkt los, es bestand eine hohe Nachfrage und anfänglich eine große Unsicherheit, was wo geht. Diese Unsicherheit hat sich gelegt, obwohl immer noch viele Absicherungs-Telefonate und -Mails gestellt werden."

„Die Wiedereröffnung des Campingbetriebes hat sich bei uns sehr gut angelassen", sagt auch Günter Ziegler, Senior-Chef von Camping Kirchzarten, „die Gäste waren froh, dass seit Ende Mai auch die Sanitärgebäude geöffnet haben. Leider ist bei uns das nebenliegende Freischwimmbad der Gemeinde geschlossen und wird voraussichtlich auch nicht geöffnet, nur wenn sich die Vorschriften des Landes gravierend ändern sollten."

Nach Wiederhochfahren hatten wir eine unglaubliche Nachfragewelle, die kaum zu bewältigen war", erzählt Achim Kuhnt vom Naturcamping Spitzenort in Plön. „Zu den Buchungsanfragen kamen noch zig Nachfragen bezüglich Corona. Zusammengefasst war das alles sehr stressig, Telefon- und Mail-Programm standen nicht still."

Aufatmen. Corona hat zwar das Ostergeschäft sowie das Wochenende um den ersten Mai verhagelt, doch die Branche scheint einigermaßen glimpflich aus der Krise herausgekommen zu sein, sofern keine zweite Pandemie-Welle über die Campingplätze schwappen sollte.

Camping Kirchzarten beispielsweise hatte einen Umsatzrückgang von zirka 300.000 bis 350.000 Euro zu verzeichnen. Am 1. April fiel ein VW-Bus-Treffen mit 500 Einheiten weg. Ziegler: „Das Defizit ist nicht aufzuholen, da wie in den Vorjahren immer der Platz gut belegt ist. Einen geringen Umsatz kann eventuell bei einem schönen und langen Herbst mit ordentlichem Wetter aufgeholt werden." Leo Ingenlath errechnete einen Umsatzeinbruch von 30 Prozent gegenüber dem Vorjahr im touristischen Bereich ▶

Fotos:Haveltourist

Im Parzellenbereich musste Haveltourist fast nichts verändern, weil die Plätze schon die entsprechende Größe haben. Geschäftsführer Dr. Gunter Riechey meint aber: „Allerdings gibt es Kontrollaufwand, dass sich die Gäste richtig aufstellen.“

Fotos: rp online, Kerstgenshof

Auch Leo Ingenlath, Geschäftsführer des Campingparks Kerstgenshof in Sonsbeck, kam noch mal mit einem blauen Auge davon. Er errechnete 30 Prozent weniger Umsatz: „Allerdings konnten wir Widererwarten einen Teil aufholen, da eine sehr starke Nachfrage bestand.“

(Standplätze und Mietunterkünfte), da Dauercamping im Grunde nur knapp zwei Wochen geschlossen war: „Allerdings konnten wir Widererwarten schon einen Teil wieder aufholen, da eine sehr starke Nachfragesituation besteht. Warten wir den Sommer und die Nachsaison ab – abgerechnet wird am Ende des Jahres.“

Auch auf Camping Spitzenort ist man guter Dinge: „Wenn die Saison jetzt so weiter geht wie bisher, also ohne neue Einschränkungen, wird unser Defizit bei zirka 15 Prozent liegen.“

Ernst-Rudolf Müller beziffert den Umsatz-Rückgang auf etwa 150.000 Euro: „Wie es im Moment aussieht, werden wir das wieder aufholen, da ich davon ausgehe, dass der September und der Oktober besser belegt werden.“

Durch das Beherbergungsverbot vom 18. März bis zum 24. Mai 2020 verzeichnete Haveltourist einen Umsatzausfall von mehreren 100.000 Euro. Dr. Riechey: „Nach heutigem Bestand werden wir die Verluste im Bereich der Mietunterkünfte, Gastronomie und Lebensmittelmärkte sowie sonstiger Leistungen vermutlich nicht voll ausgleichen können. Allerdings entwickelt sich der Campingbereich außerordentlich gut. Insbesondere Wohnmobilisten besuchen unsere Plätze noch stärker als früher. Bis heute haben wir bei den Campingbelegungen bereits den kumulierten Vorjahresstand erreichen können. Wenn das Wetter zumindest im Normalbereich bleibt, beurteile ich die Sasion 2020 für uns optimistisch. Auch werden wir die zeitweilige Mehrwertsteuersenkung nutzen, um die Mehrkosten zum Teil zu kompensieren. Hierdurch konnten wir es auch vermeiden, sie an unsere Gäste durch eine Preiserhöhung weiterzugeben.“

Günter Ziegler: „Bei der Reinigung ist der Personalaufwand gestiegen, da wir mehrmals am Tag die wichtigsten Berührungsflächen desinfizieren und auch die Reinigungsintervalle verkürzt wurden. Auch die baulichen Änderungen in der Rezeption wie Plexiglaswände, die Einbahnregelung für die Gäste in der Rezeption und das Aufstellen und Nachfüllen der Handinfektionsspender erforderte einen Mehraufwand.“

Naturcamping Spitzenort richtete noch eine Zusatzschicht bei der Reinigung ein, in der Rezeption war viel mehr Arbeit wegen der ganzen An- und Nachfragen.

Ernst-Rudolf Müller stellt fest: „Wir hatten jede Menge Mehrarbeit, die wir durch die Mithilfe unserer Familienmitglieder schultern mussten: Etwa 125 Plakate, teilweise entwerfen, ausdrucken, einlaminieren, aufhängen, ersetzen. Desinfektionsspender in jeder Toilette hatten wir schon. Zirka 20 Spender an den Eingängen installieren, befüllen, pflegen.“

Der Personalaufwand ist in allen Bereichen deutlich größer, vor allem auch im Verwaltungs-und im Reinigungsbereich. „Aber nicht nur der Personalaufwand ist angestiegen“, erläutert Dr. Riechey. „Wir haben viel in Schutzmaßnahmen investiert (elektronisches Zählsystem, Desinfektionsspender, Schutzwände, Personenschutz) und natürlich sind die Sachkosten stark angestiegen, etwa durch die zusätzlichen speziellen Reinigungs-und Desinfektionsmittel.“

Über das Verhalten der Gäste äußert sich Müller so: „Die Camper waren zurückhaltend und vorsichtig. Da das Wetter an allen Wochenenden bisher mitgespielt hat, waren alle Türen zu den Sanitäreinheiten offen, sodass in der Regel nie mehr als zwei bis drei Personen in den Vorräumen der Wasch-, Dusch- oder Toilettenräumen zu sehen waren. Mundschutz war selbstverständlich. Obwohl wir jetzt feststellen müssen, dass etwas geschludert wird. Die Menschen fühlen sich in der frischen Luft sicher. Mit neuen Plakaten machen wir erneut aufmerksam. Vielleicht werden wir sporadisch vor den Eingängen der Sanitärhäuser kontrollieren müssen.“

Svenja Thiele-Naujok sieht eine zunehmende Laxheit bei den Gästen: „Die meisten machen gut mit, aber leider gibt es einige, die nicht mitspielen. Wir merken, dass es schwieriger wird.“

Fotos: Camping Spitzenort

Sagt auch Dr. Riechey: „Die Mehrheit unserer Gäste hat Verständnis für die Coronaregeln und befolgen diese auch. Probleme gibt es manchmal in den Sanitärgebäuden. Den Gästen muss immer wieder gesagt werden, wie wichtig insbesondere hier die Masken sind, wegen Räumlichkeiten, aber auch wegen Aerosole.“

Guter Dinge sind auch Anja und Achim Kuhnt vom Naturcamping Spitzenort in Plön. Ihnen kommt auch der Trend der großen Parzellen zugute: „Das werden wir weiter fortführen.“

Welche Konsequenzen ergeben sich durch Corona: Wird sich die Infrastruktur auf dem Platz dauerhaft verändern – größere Parzellen, mehr Lieferservice, eingeschränkter Restaurantbetrieb?

Im Parzellenbereich musste Haveltourist fast nichts verändern, weil die Plätze schon die entsprechenden Größen haben. Allerdings gibt es Kontrollaufwand, dass sich die Gäste richtig aufstellen. Der Rezeptions- und Verwaltungsaufwand hat sich durch die Coronaregeln vervielfacht. Stark betroffen ist auch der Gastronomiebetrieb, durch die Abstandsregeln, die Vorbuchungspflicht, Datenerfassungspflicht oder auch die Maskenpflicht für die Mitarbeiter, die für diese sehr belastend ist. An unserem Gesamtangebot ändert sich für die Gäste trotzdem wenig, wir bieten unseren Gästen möglichst das gesamte Programm an, auch wenn die Kosten höher sind. Allerdings gibt es im Animationsbereich den größten Anpassungsbedarf: Abstandsregeln, Verringerung der Teilnehmerzahlen pro Aktiv-Gruppe, Vergrößerung der Gruppenzahl, Beschränkung der Teilnehmerzahl pro Veranstaltung, Erhöhung der Anzahl der Veranstaltungen, damit viele Gäste in den Genuss kommen.

Fotos: Südsee-Camp, CCC

Heftige Umsatzeinbußen hatte auch Betreiberfamilie Thiele zu verzeichnen. Aktuell sind die Buchungen bis Ende des Jahres vielversprechend. Allerdings entfallen viele Nebeneinnahmen wie beispielsweise das Selbstausbauertreffen.

Auch für den Kerstgenshof trifft das zu. Leo Ingenlath: „Dadurch, dass bei uns alles großzügig bemessen ist, erwarten wir keine Veränderung. Wir planen ein neues Rezeptionsgebäude, diese Planung begann allerdings bereits vor der Pandemie.“

Achim Kuhnt kommt der Trend zu größeren Parzellen zugute: „Den haben wir schon vor Corona eingeleitet, er wird weiter fortgeführt.“

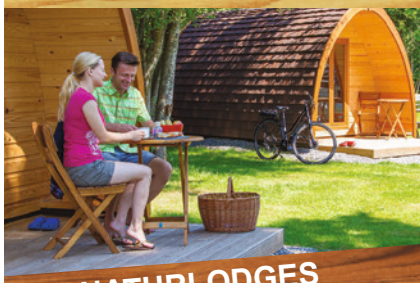
Camping Kirchzarten richtete einen Lieferservice für das Restaurant ein, den die Gäste gut angenommen haben. Der wird wahrscheinlich auch nach Corona noch bestehen bleiben. Die Anzahl der Tische im Restaurant hat sich nur unwesentlich reduziert, nach der Zeit wird diese Änderung wieder aufgehoben.“

An die Politik richtet Ziegler folgenden Satz: „Der Bürokratieaufwand bei den beantragten Finanzierungshilfen ist sehr groß. Eine Überprüfung muss stattfinden, jedoch werden für den ▶

Innovative Freizeit-unterkünfte

NATURWAGEN

Ihre Glamping-Experten & System-Anbieter



NATURLODGES

+ naturnah
+ innovativ
= erfolgreich!

ZELTLODGES

NAWALO NaturWagen & Lodges

NATURWAGEN & LODGES
Günter Springer
Schmiedskamp 4
25373 Ellerhoop
Tel.: 04120-70 688 70
info@naturwagen.de
www.naturwagen.com

ECO CAMPING MITGLIED

Fotos: Ferienpark Teichmann, Schneekloth

Ernst Rudolf Müller vom Camping- und Ferienpark Teichmann in Vohl: „Alle Campinggäste waren überglücklich, dass es wieder losgeht. Wir waren schon lange vorher ausgebucht.“

Fotos: Camping Kirchzartn , Schneekloth

Jens und Günter Ziegler vom Camping Kirchzarten bei Freiburg beklagen einen Umsatzrückgang von mehr als 300.000 Euro: „Ein geringer Umsatz kann bei einem schönen Herbst mit ordentlichem Wetter wieder aufgeholt werden.“

KfW-Kredit zum Beisspiel sehr viele Nachweise gefordert, die sowohl den Steuerberater, die Hausbank und uns zeitlich belasten.“

Achim Kuhnt meint: „Die Politik hat schon im Großen und Ganzen in Hinblick auf Corona alles richtig gemacht. Ganz allgemein wünsche ich mir eine Ent-Bürokratisierung der Wirtschaft, aber das Gegenteil ist leider der Fall.“

Klarere und frühzeitigere Ansagen wünscht sich Svenja Thiele-Naujok: „ Viele Entscheidungen waren sehr kurzfristig und daher kaum umsetzbar.“

Dr. Riechey findet: „Die Unterschiedlichkeit der Regelungen insbesondere nach Beginn der Lockerungsmaßnahmen in den verschiedenen Bundesländern ist für unsere Gäste, die aus ganz Deutschland kommen, sehr irritierend. Hier benötigen wir künftig eine stärkere Vereinheitlichung. Der BVCD hat hier sehr früh Vorschläge unterbreitet, die sehr unterschiedlich aufgegriffen worden sind.

Der Bundesverband und auch viele unserer Landesverbände waren in dieser Coronakrisenzeit sehr aktiv und mit der Politik und den anderen Verbänden ständig im Austausch. Den Mitglieds-Campingplätzen konnten wichtige Unterstützungen gegeben werden. Hier hat sich gezeigt, wie wichtig starke Interessenverbände für die Branche sind. Ich denke, dass die Krisenbewältigung insgesamt gesehen und im europaweiten Vergleich in Deutschland ganz gut gelungen ist.“

Einen ganz anderen Appell richtet Ernst Rudolf Müller an die Politik: „Die Campingplätze unterliegen dem Wandel vom Zeltplatz zum Ferienpark. Die Campingplätze der Zukunft werden sehr wahrscheinlich aus 30 Prozent Dauercamping, 30 Prozent Touristencamping, und aus 30 Prozent festen Unterkünften, in unterschiedlichen Formen, wie Zelt-Lodges, Pods, Schlaffässer, Mietcaravans und Mobilheimen, bestehen.

Nur wenige Bundesländer, wie etwa Schleswig-Holstein, haben eine Campingplatzordnung, die den Bedürfnissen eines modernen Campingplatzes gerecht werden. Die Bauordnungen der einzelnen Länder müssten den geänderten Anforderungen auf den Campingplätzen angepasst werden. Für den wirtschaftlichen Erfolg, auch im Vergleich zu den südlichen Ländern, ist entscheidend, dass die Kombination Glamping und Camping umsetzbar ist und nicht durch gesetzliche Regelungen ausgebremst wird. Ein dickes Brett!“

Coronavirus, Ansteckungsgefahr, Hygieneregeln, Maskenpflicht. „Der Deutschlandtourismus boomt dieses Jahr”, sagt Michael Schreiber, Büroleiter des Reisebüros Westfalen-Urlaubsreisen am Jahnplatz. Und das Boomen findet auf eine ganz besondere Weise statt. Die Nachfrage nach Wohnmobil, Caravan und Camping ist immens. „Wir bekommen deutlich mehr Anfragen”, berichten Jörg Henninger und Markus Krause von 50 Prozent mehr Interessenten und einem um ein Drittel gestiegenen Verkauf. Henninger und Krause sind Geschäftsführer des Bielefelder Reisemobil-Zentrums Palmowski, eigenen Angaben zufolge größter Anbieter der Branche in Deutschland. „Wir haben absolut viele Neukunden. Das ist eine Situation, die wir so noch nicht erlebt haben”, sagen beide.

Das bestätigt auch der Hersteller-Verband CIVD: Die Neuzulassungen von Freizeitfahrzeugen erreichten im ersten Halbjahr einen Rekordwert von knapp 55.000 Fahrzeugen. Das sind rund 4 Prozent mehr als in der ersten Jahreshälfte 2019. Daran hatte der Juni mit einem Plus von fast 50 Prozent einen großen Anteil. Die Neuzulassungen von Caravans erholten sich nach einem coronabedingten Einbruch mit einem Plus von 20 Prozent im vergangenen Monat deutlich. Die Reisemobilneuzulassungen schossen gar um über 65 Prozent nach oben.

Die Frankfurter Consulting-Firma Cramer, Müller und Partner (cm&p) hat in seiner jüngsten Umfrage unter Fachhändlern festgestellt: „Die Lockdown-Phase hatte auch in der Caravaning-Branche von jetzt auf gleich für einen Schockzustand gesorgt. Allerdings ist die Unsicherheit genauso schnell auch wieder verflogen. Hatten wir in den letzten Kommentierungen immer wieder darauf hingewiesen, dass der Markt nach den Zulassungszahlen-Rekordjahren vermutlich auf eine Sättigung hinaus läuft, so gehen wir mittlerweile davon aus, dass die Branche situationsbedingt von Corona profitieren wird."

Die Nachfrage nach autarken Reiseformen wird zunehmen. Das wird zu steigenden Umsätzen in Handel und Vermietung führen und in der Folge dann auch in den Werkstätten und Shops. Damit verbunden sind zwangsläufig Investitionen auf den Handelsplätzen, um das Wachstum abbilden zu können: Die großen Herausforderungen lauten Standorterweiterung mit Maß, Ausbau der Servicekapazitäten und eine permanente Optimierung der Prozesse in Verbindung mit einer zügigen Digitalisierung.

Allerdings mahnt Geschäftsführer Jochen Müller: „Nicht unerwähnt lassen möchten wir an dieser Stelle die große Verantwortung der Camping- und Stellplatzbetreiber: Ohne einen weiteren Ausbau der vorhandenen Kapazitäten wird diese Urlaubsform bei ihren (neuen) Kunden schnell zu Unmut führen und dann kann der Aufschwung auch wieder schnell getrübt werden."

Fotos:Palmowski

„Die Nachfrage nach Wohnmobil, Caravan und Camper ist immens", sagt Jörg Henninger, Geschäftsführer des Bielefelder Reisemobilzentrums Palmowski. „Wir haben absolut viele Neukunden, die wir so noch nicht erlebt haben."

Ein System - alle Vorteile

COMPUSOFT
www.compusoft.eu
Hamburg: T (040) 32 90 11 91
München: T (089) 20 80 26 901

CompuCamp, das umfassende Programm für Touristen und Dauercamper.

Dazu optionale Lösungen für Ihren gesamten Campingplatz:

Onlinebuchung, Gäste-App, SB-Terminals, Zutrittskontrolle, Echtzeit-Kartensystem, Schrankensteuerungen, KFZ-Erkennung, Kassensysteme und Fernablesung von Strom & Wasser.

Mehr als 600 erfolgreiche Campingplätze nutzen schon CompuCamp.
Entdecken auch Sie neue Möglichkeiten im Buchungs- und Verwaltungssystem vom CompuSoft.

Nicht systemrelevant

Durch ihren Verzicht auf Inspektionen in Coronazeiten beschädigen ACSI, ADAC und ANWB ohne Not ihren Markenkern.

Von Stefan Thurn

Foto: pxhere

ACSI, ADAC und ANWB wollen ihre internationalen Besichtigungsaktivitäten für 2020 reduzieren. Bei ACSI und ADAC sollen die Inspektionen komplett ausfallen. Der ANWB will sich nur auf die Niederlande beschränken. Beschädigen sie damit ihren Markenkern?

Langsam befreit sich die Campingbranche aus dem Griff der Pandemie. Flankiert von Abstandsregeln und Maskenpflicht ist allenthalben die Campingsaison 2020 angelaufen. Mit der weitgehenden Aufhebung von Reisewarnungen und Quarantänezwängen sind auch die Campingdestinationen im europäischen Ausland wieder zugänglich. Die ersten Camper trauten sich bereits Anfang Juni wieder über die Alpenpässe, um die südlichen Sehnsuchtsziele deutscher Reiselust in bisher unbekannter Beschaulichkeit zu genießen. Schritt für Schritt findet der Campingtourismus zu einer neuen Normalität unter den Maßgaben des Gesundheitsschutzes.

Da war es interessant, dass ACSI, ADAC und ANWB just in dieser Phase wieder aufkeimender Urlaubshoffnungen wissen ließen, sie würden ihre internationalen Besichtigungsaktivitäten 2020 zusammenstreichen. Bei ACSI und ADAC fallen die Inspektionen komplett flach. Der ANWB beschränkt sich auf die Niederlande. Auf den ersten Blick waren die Begründungen eingängig: Aufgrund der besonderen Situation sei an die übliche Bestandsaufnahme beziehungsweise Klassifikation nicht zu denken. Außerdem sei der Gesundheitsschutz der Inspekteure ein hohes Gut.

Auf den zweiten Blick fragt man sich aber, ob den großen dreien des Inspektionshandwerks klar ist, was für eine irritierende Botschaft sie damit aussenden.

Seinen Mitgliedern jedenfalls empfahl der ADAC Mitte Juni auf seiner Website Camping explizit als Urlaubsform mit einem geringen Infektionsrisiko. Aber für seine Inspekteure soll der Aufenthalt auf Campingplätzen zu gefährlich sein?

Verbraucherschutz der eher lockeren Art auch beim ANWB: Hatte der Club auf dem Höhepunkt der Pandemie ein eigenes Logo für die europäischen Campingplätze kreiert, die sich an die Vorgaben der niederländischen Gesundheitsbehörde RIVM halten wollten, so fällt die angekündigte Überprüfung dieser Maßnahmen im Rahmen der Inspektionen nun aus, zumindest jenseits der Landesgrenzen.

Unter den Campingunternehmern ist mit Sicherheit nicht jeder traurig, dass die Klassifikationen des Vorjahres mangels aktueller Besichtigungsergebnisse automatisch ein weiteres Jahr fortgeschrieben werden. Auch ist der eine oder andere vielleicht doch insgeheim froh, dass ihm der Aufwand erspart bleibt, der mit einer Besichtigung verbunden sein kann. Bedauerlich ist das Aus-

bleiben der Inspekteure aber gerade für die Campingplätze, die im vergangenen Winterhalbjahr im Vertrauen auf eine Fortsetzung der guten Campingkonjunktur kräftig investiert haben und die von der Coronakrise dann auf dem falschen Fuß erwischt wurden. Ihnen drohen jetzt nicht nur Schieflagen bei der Finanzierung, sondern es wird ihnen auch die Anerkennung ihres unternehmerischen Muts durch eine aktuelle Bestandsaufnahme oder eine bessere Klassifikation versagt. Die verbalen Solidaritätsadressen der drei Medienhäuser an die Branche müssen in deren Ohren etwas hohl klingen.

Dabei hatten sich ACSI, ADAC und ANWB mit ihren Informationen zu coronabedingten Einschränkungen im Campingtourismus und den dann folgenden Lockerungen zunächst durchaus Verdienste erworben und die Entwicklung mitunter tagesaktuell nachgezeichnet. ADAC-PiNCAMP richtete auf Facebook ein Forum für Campingunternehmer zum Thema Corona ein, das auf einige Resonanz stieß. Auch das war mehr als nur eine freundliche Geste. Warum dann jetzt die Abstinenz vom realen Geschehen vor Ort? Die wirtschaftlichen Folgen der Coronakrise wiegen wohl für alle drei Unternehmen schwer. Gedruckte Campingführer als Medien für die langfristigere Reiseplanung verkaufen sich nicht gut unter ständig wechselnden Reisevoraussetzungen und bei unsicheren Öffnungszeiten. Eher sind für den Camper die digitalen Plattformen die Mittel der Wahl. Allerdings lassen sich zusätzliche Website-Visits nicht unmittelbar in zusätzlichen Umsatz ummünzen. Auch im Werbebereich dürfte es massive Bremsspuren geben, von den Folgen für das ohnehin schleppende Geschäft mit Buchungen ganz zu schweigen.

Letztlich dürfte es beim Aussetzen der Inspektionen maßgeblich um Kosteneinsparungen gehen. Aber hätte es nicht gereicht, sich in diesem Jahr inspektionsmäßig auf die Kernmärkte zu beschränken und damit den aktuellen Trend zum Campingurlaub im Nahbereich nachzuvollziehen? Auch damit hätte es sich im Nebeneffekt sparen lassen. Der weitgehende beziehungsweise komplette Verzicht auf Inspektionen provoziert aber den Verdacht, dass damit der Einstieg in den dauerhaften Ausstieg aus dieser Art der Recherche erfolgt sein könnte.

Wie auch immer – der Imageschaden ist schon jetzt beträchtlich. Denn eines hat jeder in der Coronakrise gelernt: Es gibt die, die weiter ihren Job machen müssen, damit der Laden weiterläuft. Im Campingbereich sind das etwa die Mitarbeiter in der Rezeption, oder die Reinigungskräfte und das Servicepersonal. Schon unter normalen Bedingungen nicht immer Traumberufe, unter Atemschutzmasken aber mitunter ziemliche Höllenjobs.

Und dann gibt es die, die glauben, sie könnten das Geschehen auch mal aus sicherer Entfernung verfolgen. Für deren Tätigkeiten hat sich ein Begriff eingebürgert, der in seinem grausam-analytischen Realismus das Zeug zum Unwort des Jahres 2020 hat: nicht systemrelevant. Ohne Not haben sich ACSI, ADAC und ANWB selbst mit diesem Etikett versehen. Schade!

Stefan Thurn, Freigeist der Campingbranche

Die vollautomatische Entleer- und Reinigungsstation

CamperClean PURE AND SIMPLE

- ✓ Mehr als 300 Stationen in Europa
- ✓ Bereits über 1.4 Mio. Reinigungen.
- ✓ Reinigt alle am Markt gängigen Toilettenkassetten
- ✓ Ihr Geschäft, Ihre Einnahmen

www.camperclean.de

Mit Pflanzen animieren

Wie das Caravaning liegt auch das Gardening derzeit voll im Trend. Warum diesen Umstand nicht auch auf dem Campingplatz folgen und die eigenen Gäste mit dem Gärtnern animieren? Das richtige Gewächshaus ermöglicht dies sogar übers ganze Jahr.

Foto:Pixabay

Die Deutschen haben das Gärtnern wieder entdeckt. Inzwischen heißt das Hobby neudeutsch Gardening und wird quasi überall betrieben – vom Hochbeet auf dem Balkon über hängende Gärten an der Hauswand bis hin zum Gewächshaus im Garten. Gartenarbeit ist in, will aber auch gelernt sein. Also ist das ein Thema für die Animation. Einige Campingplätze haben schon länger Gästebeet oder kleine Plantagen, wo Gäste Samen aussäen können, Pflanzen setzten oder deren Wachstum begleiten und sie hegen und pflegen. Bis hin zur gemeinsamen Ernte stärkt das die Bindung zum Platz und so werden aus Einmalgästen schnell Stammgäste.

Generell erfreuen sich derzeit die gläsernen Paläste immer größerer Beliebtheit, denn mit einem Gewächshaus kann man das ganze Jahr über mit Pflanzen arbeiten. Grundlegend ist das richtige Gewächshaus und die richtige Isolierung. Doch Betonfundamente sind teuer, unflexibel und rechtlich nicht immer realisierbar. Deshalb hat der österreichische Hersteller Princess ein Isolier-Fertigfundament entwickelt, das aus einem speziellen XPS-Dämmkern und einer Aluminiumverkleidung besteht. Einfach in die Erde eingegraben, trotzt es Wind und Wetter zuverlässig und kann bei Bedarf sogar problemlos von A nach B übersiedelt werden. Dabei präsentiert es sich extrem robust und langlebig. Auch die richtige Verglasung spielt eine wichtige Rolle. Das aus Acryl bestehende Plexiglas von Princess zeichnet sich – im Gegensatz zu den meisten anderen Plexiglasvarianten – durch eine hohe UV-Lichtdurchlässigkeit aus. Das ermöglicht den Pflanzen ein natürliches Längenwachstum und eine üppige Blüte. Die beste Wahl sind Hochbeet-Gewächshäuser, denn sie erlauben ein besonders rückenfreundliches Gärtnern. Mit einer Größe von 3,5 x 4 bis 4 x 5 Meter sind sie beispielsweise ideal für den Bedarf einer vierköpfigen Familie geeignet. Da auch das Klima maßgeblich zum Gedeihen der Pflanzen beiträgt, muss zudem eine gute Luftzirkulation und – besonders im Winter – eine ausreichende Beheizung gewährleistet werden.

Beim Gärtnern im Gewächshaus auf dem Campingplatz steht natürlich der Spaß im Fokus. Denn buddeln, zupfen und düngen „erdet“ und entspannt die Gäste. Hersteller Wama aus Herdorf führt eine große Auswahl an unterschiedlichsten Gewächshäusern, die alle „made in Germany“ sind und dem Grün beste Wachstumsbedingungen bieten. Ob Mini-, Midi-, Maxi-, Profi- oder Tropic-Serie, ob freistehend oder angelehnt: Jedes Modell ist stabil, sturmsicher und nach persönlichen Vorstellungen konfigurierbar. Neu im Sortiment ist das an historische Orangerien angelehnte, in der Midi- und Maxi-Serie erhältliche Erker-Gewächshaus, dessen optisch ansprechender Eingangserker in jeweils zwei Längen verfügbar und zudem mit einer abschließbaren, in der Höhe teilbaren Drehtür ausgestattet ist. Während Türen und Fenster, deren Anzahl je nach Größe der einzelnen Gewächshausmodelle variiert, einen regelmäßigen Luftaustausch bewirken, sorgen Stegdreifachplatten aus Polycarbonat für eine zuverlässige Isolierung. So fühlen sich die Pflanzen stets pudelwohl und können wachsen und gedeihen. Apropos wohlfühlen: WAMA bietet auch Gewächshäuser mit integrierten Hochbeeten an, die ein rückenschonendes Gärtnern erlauben. Darüber hinaus bringt der nährstoffreiche Boden besonders üppige Ernteerträge hervor und die Gäste gehen nicht mit leeren Händen nach Hause.

Wer nicht gleich in ein Glashaus investieren will, kann mit Hochbeeten auch im Freien arbeiten. Mit einem durchdachten Pflanzkasten-

So können Gäste gebunden werden: Die Hochbeet-Gewächshäuser ermöglichen den ganzjährigen Anbau von Obst, Gemüse und Kräutern auf dem Campingplatz und der Gast kann live dabei sein.

Fotos: epr/Princess Gewächshäuser

Erst mit einem Isolierfundament werden Gewächshäuser wirklich effektiv und ganzjährig sinnvoll nutzbar. Die Hochbeet-Gewächshäuser gibt es in den verschiedensten Abmessungen. Die Größe orientiert sich an den örtlichen Gegebenheit und an der gewünschten Beetfläche.

Ein an historische Orangerien angelehntes Erker-Gewächshaus mit optisch ansprechendem Eingangserker und in der Höhe teilbarer Drehtür ist auf jedem Campingplatz ein Blickfang.

Unter Glas sind Tomaten vor Wind und Wetter geschützt und können Sonne tanken, sodass die Gäste das Wachstum perfekt verfolgen können.

Fotos: epr/WAMA

Wenn der Gast den Weg vom Samen bis zur erntereifen Pflanze verfolgen kann, weiß er genau, was später auf seinem Teller landet.

system können Gäste auch so begeistert werden. So können mobile Kästen solo oder als Gruppe arrangiert werden sowie als Ecklösung oder Sichtschutz fungieren. Durch die komfortable Höhe lassen sich die Kästen zudem leicht hegen und pflegen und immer wieder neu verwenden. Handliche Einsätze aus wetterfestem Kunststoff werden ganz einfach in die stabilen Lärchenholzkästen gehängt und ermöglichen so eine schnelle Bepflanzung. Gießwasser und Erde kommen dabei nicht mit dem hochwertigen Lärchenholz in Berührung. Auch der Austausch verbrauchter Erde, selektives Düngen oder eine spezielle Erdauswahl sind einfach umsetzbar. Die praktischen Einsätze haben noch weitere Vorteile: Frostgefährdete Pflanzen überwintern mit Einsatz im Warmen, während ein winterharter Vertreter seinen Platz auf der Terrasse übernimmt. Hinzu kommt das zeitlos moderne Design des Lärchenholzes. Das beschriebene System heißt Naro und ist von Delta Gartenholz aus Bielefeld.

Fotos: epr/Delta Gartenholz

Mit den individuell bepflanzbaren Naro-Elementen von Delta Gartenholz können Beete auch im Freien schön gestaltet werden.

Diese Pflanzkästen sind auch stapelbar und können neben der aktiven Animationsunterstützung auch als Sicht- und Windschutz auf dem Platz dienen.

Kontakt:

Princess Gewächshäuser c/o TMK GmbH,
Industrieparkstraße 4, A-8480 Mureck, Tel.: 0043-3472/40404, office@glashausbau.com, www.princess-glashausbau.at
WAMA Walter Mauden GmbH & Co.KG.,
Hollertszug 27, 57562 Herdorf
Tel.: 02744/704, info@wamadirekt.de, www.wamadirekt.de
Delta Gartenholz GmbH & Co. KG,
Am Lenkwerk 9, 33609 Bielefeld, Tel.: 0521/988188-0, info@delta-gartenholz.com, www.delta-gartenholz.com

German EcoTec: Kontaktlos entsorgen

Abfallbehälter von Mr. Fill leisten einen Beitrag zum Schutz vor Coronaviren. Die Geräte lassen sich nämlich hygienisch mit einem Tritt auf das Fußpedal öffnen – niemand muss den Griff berühren. Mr. Fill ist ein intelligenter und solarbetriebener Papierkorb, der eingeworfenen Müll mit einer integrierten Presse auf mindestens ein Fünftel komprimiert und zudem über eine Verwaltungssoftware verfügt. Füllstand und Entleerungen lassen sich mobil oder auf dem Desktop überwachen. Energie erhält die Presse von einem Solarpaneel auf dem Deckel des Behälters, ein Stromanschluss ist nicht nötig. Im Inneren befindet sich wahlweise ein 120 oder ein 240 Liter-Müllgroßbehälter. Neben dem Fußpedal gehören auch eine GPS-Standortüberwachung sowie ein integrierter Aschenbecher zum Standardumfang. Mr. Fill wird in den Niederlanden hergestellt und in Deutschland exklusiv von der German EcoTec GmbH vertrieben.

KONTAKT: *German EcoTec GmbH, Neuenkampsweg 4, 25337 Elmshorn, Tel.: 0171/7005886, info@german-ecotec.com, www.german-ecotec.com*

Foto: German EcoTec

Foto: Böckmann

Böckmann: Hochwertige Kofferanhänger

Mit der KT-AL-Serie hat Böckmann neue, hochwertige Aluminium-Kofferanhänger im Programm. Die Fahrzeuge, die auf einem Tieflader aufbauen, sind auch mit einem extra flachen Aufbau erhältlich. Dadurch entsteht eine niedrige Ladehöhe von 430 bis 440 Millimetern, die das Be- und Entladen besonders komfortabel macht. Bei Innenmaßen von 3.005 x 1.515 x 2.015 Millimetern (LxBxH) bietet das größte Modell der Serie viel Stauraum und eine Nutzlast von bis zu 2.150 Kilogramm. Der robuste Vollaluminium-Aufbau aus 18 Millimeter starken Alu-Profilen ermöglicht individuelle Gestaltungsmöglichkeiten und ist damit eine perfekte Lösung für unterschiedlichste Transportaufgaben. Die Kofferanhänger sind abschließbar und schützen das Transportgut ideal vor Witterung, Schmutz und Diebstahl. Sie werden mit Flügeltür oder optional mit Auffahrrampe angeboten, das Polyesterdach ist in Silber, Anthrazit oder Weiß verfügbar. Die Böckmann Aluminium-Kofferanhänger der KT-AL-Serie gibt es als Ein- oder Tandemachser, wahlweise mit 13- oder 14-Zoll-Bereifung. Die Preise starten bei 4.289 Euro (brutto) zuzüglich Frachtkosten und Fahrzeugpapiere.

KONTAKT: *Böckmann Fahrzeugwerke GmbH, Siehefeld 5, 49688 Lastrup, Tel.: 04472/895-0, info@boeckmann.com, www.boeckmann.com*

Foto: epr/Renson

Renson: Innovative Überdachung

Das belgische Unternehmen Renson bietet für Terrassen auf Campingplätzen eine perfekte Wetterschutzlösung an. Das wasserabweisende Sonnenschutz-Screendach Lapure ruht auf eleganten, unauffälligen Aluminiumpfosten, die an der Fassade verankert sind. Bei einer Breite ab 4.000 Millimeter sorgt ein schlanker Querbalken für zusätzliche Stabilität der Struktur. Je nach Bedarf und Wetterlage öffnet oder schließt man das Dach. So ist auf diese Weise stets der optimale Lichteinfall beziehungsweise Schutz gewährleistet. Lapure fügt sich nahtlos in das vorhandene Ambiente ein und steht in zwei Varianten sowie zahlreichen Farben zur Verfügung.

KONTAKT: *Renson Headquarters, Maalbeekstraat 10, B-8790 Waregem, Tel.: +32 (0)5662/7111, www.renson-outdoor.de*

SKIA: Schattenspender

Egal ob für den Wintergarten, die Pergola oder Terrasse, die Spannmaxxl Wolkenbahnen S-100 und L-140 von SKIA erreichen Spitzenwerte beim UV-Schutz mit einem Lichtschutzfaktor von bis zu 80. Möglich macht das die Hochwertigkeit der verarbeiteten Acryl-Textilien, aus denen die einzelnen Wolkenbahnen bestehen. Im Gegensatz zu sonst häufig verwendetem Polyester überzeugt Acryl durch eine sehr gute Belastbarkeit und Sonnenlichtresistenz. Mit einem Gewicht von 280 Gramm pro Quadratmeter weisen die in Deutschland produzierten Wolkenbahnen zudem ein höheres Gewicht auf, das sich ebenfalls positiv auf den UV-Schutz und die Blickdichtigkeit auswirkt. Ein weiterer Vorteil: Das Acryl schützt auch vor Wind, Regen und Feuchtigkeit. Beste Werte erreichen die Wolkenbahnen überdies bei der Lichtechtheit. So entstehen vor allem bei den dunklen Textilien keine signifikanten Farbveränderungen mehr.

Foto: epr/SKIA GmbH

KONTAKT: *SKIA GmbH Deutschland, Lindenstraße 82, 50674 Köln, Tel.: 0221/2508180, info@skia.de, www.spannmaxxl.de*

Hally Gally: Schlangenförmige Achterbahn

Beim neuen Spielplatzgerät „Achterbahn“ von Hally Gally bilden die schlangenförmig angelegten Spielteile optisch eine Art Achterbahn. Die einzelnen Module, ausgefüllt mit Netzen aus 16 Millimeter starkem Herkulesseil, können unterschiedlich gegeneinander ausgerichtet und beliebig miteinander kombiniert werden. Je nach Anordnung entsteht so eine klare oder schlangenförmige Optik. Die Fertigfundamente machen deren Montage leicht und kostengünstig. Das Spielplatzgerät eignet sich gut zum Lümmeln und Sitzen, kann aber auch hervorragend zum Klettern auf Rasen montiert werden, da die Fallhöhe maximal einen Meter beträgt. Den Preis der Achterbahn gibt es beim Hersteller auf Anfrage.

Foto: Hally Gally

KONTAKT: *Spogg Sport Güter GmbH, Schulstraße 27, 35614 Asslar-Berghausen, Tel.: 06443/811262, spogg@hally-gally-spielplatzgeraete.de, www.hally-gally-spielplatzgeraete.de*

Kärcher: Komfortabel kehren

Ob Blütenblätter im Frühling, Sand im Sommer, Laub im Herbst oder Streugut im Winter – gekehrt werden muss immer. Mit Besen und Schaufel ist das eine anstrengende und zeitraubende Arbeit. Bis zu fünfmal schneller und deutlich komfortabler geht es mit den neuen Kehrmaschinen S4 und S6 von Kärcher. Die beiden Geräte werden jeweils mit einem oder in der Twin-Variante mit zwei zusätzlichen, rotierenden Seitenbesen angeboten. Diese verbessern das Reinigungsergebnis an Kanten, Bordsteinen oder Gebäudewänden. Am größeren Modell S6 kann der Anpressdruck der Seitenbesen an unterschiedliche Schmutzarten und Untergründe angepasst werden. Je nach Ausführung beträgt die Flächenleistung etwa 1.800 bis 3.000 m²/h. Der Schubbügel mit gepolstertem Handgriff lässt sich in der Höhe an die Größe des Bedieners anpassen. Das sorgt für eine aufrechte, entspannte Körperhaltung und entlastet den Rücken. Die Auffangbehälter sind so bemessen, dass auch größere Flächen in einem Arbeitsgang gereinigt werden können. Bei der S4 fasst er bis zu 20 Liter, bei der S6 sind es 38 Liter. Die Kehrmaschine S4 kostet 109,99 Euro (Twin: 139,99 Euro), die S6 299,99 Euro (Twin: 339,99 Euro).

Foto: Kärcher

KONTAKT: *Alfred Kärcher Vertriebs-GmbH, Friedrich-List-Straße 4, 71364 Winnenden, Tel.: 07195/903-0, info@vertrieb.kaercher.com, www.kaercher.com*

Wer liefert eigentlich Laubsauger oder -bläser?

Der nächste Herbst kommt bestimmt und der gesamte Platz liegt wieder unter Blättern. Absaugen ist eine Alternative, wenn auch ökologisch nicht ganz sauber. Laubbläser sind da wertvoller, weil insektenschonend. Hier die wichtigsten Anbieter sortiert nach Postleitzahl.

Fiedler Maschinenbau-
und Technikvertrieb GmbH
01877 Schmölln-Putzkau
www.fiedler-maschinenbau.de

Heinz Pamme GmbH
33129 Delbrück
www.heinz-pamme.de

Adolf Telsnig
Forst- & Gartentechnik e.K.
34233 Fuldatal
www.telsnig.de

Hesse Automobile
Winterdienst- & Nutzfahrzeugtechnik
37355 Niederorschel
www.Winterdiensttechnik.de

Ryobi c/Techtronic Industries
Central Europe GmbH
40724 Hilden
https://de.ryobitools.eu

Makita Werkzeug GmbH
40885 Ratingen
www.makita.de

Kersten Arealmaschinen GmbH
46459 Rees
www.kersten-maschinen.de

Grizzly Tools GmbH & Co. KG
63762 Großostheim
www.grizzly.biz

Stihl Vertriebszentrale AG & Co. KG
64807 Dieburg
www.stihl.de

Ikra GmbH
64839 Münster
www.ikra.de

MTD Products AG
66129 Saarbrücken
www.mtdeurope.com

Robert Bosch Power Tools GmbH
70771 Leinfelden-Echterdingen
www.bosch.de

Max Holder GmbH
72768 Reutlingen
www.max-holder.com

Echo Motorgeräte Vertrieb
Deutschland GmbH
72555 Metzingen
echo-shop.de

Fischer Maschinenbau
GmbH & Co KG
74376 Gemmrigheim
www.fischer-maschinenbau.de

Reimer & Grau GmbH
74417 Gschwend
www.reimer-gschwend.de

Fiorentini S.p.A.
Repräsentanz
74594 Kressberg
www.fiorentinispa.com.de

Husqvarna Deutschland GmbH
89079 Ulm
www.husqvarna.com

Gardena GmbH
89079 Ulm
www.gardena.com

Wiedenmann GmbH
89192 Rammingen
www.wiedenmann.de

Al-Ko Kober SE
89359 Kötz
www.al-ko.de

Maschinen
Dipl.-Ing. Peter Wicke e.K.
91792 Ellingen
www.wicke-maschinen.com

Foto: Al-Ko

IMPRESSUM

CampingImpulse Das Manager-Magazin für innovative Campingunternehmer erscheint 6 x jährlich, Streifband E 51847
Verlag DoldeMedien Verlag GmbH, Naststr. 19B, 70376 Stuttgart, Tel.: 0711/55349-0, Fax: 0711/55349-200, info@doldemedien.de, www.campingimpulse.de
Geschäftsführerin Tanja Herkert
Verlagsleiterin Christine Felsinger
Redaktion Raymond Eckl (Chefredakteur), Rainer Schneekloth, Michael Schwarz, Thomas Nitsch (CvD), Sandra Schwarzstein, (stv. CvD)
Mitarbeiter dieser Ausgabe Bernd Drumann, Hannes Müller, Iris Schreiber, Stefan Thurn, Marco Walter
Gestaltung und Produktion Dolde Werbeagentur GmbH, Layout: Jochen Otte, Titelbild: Montage, Jochen Otte
Anzeigenabteilung DoldeMedien Verlag GmbH, Naststr. 19B, 70376 Stuttgart, Tel.: 0711/55349-190, Fax: 0711/55349-200, anzeigen@doldemedien.de
Erfüllungsort und Gerichtsstand ist Stuttgart.
Leiterin Vermarktung Tanja Herkert
Anzeigenberatung Karen Thienhaus, Roland Trotzko
Preis Jahresabonnement (6 Ausgaben) 59,40 Euro, Ausland 66,00 Euro
Bankverbindung Volksbank am Württemberg eG, IBAN DE 2060 0603 9600 1891 9006, BIC GENODES1UTV

Nachdruck nur mit schriftlicher Genehmigung der DoldeMedien Verlag GmbH. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Bildvorlagen keine Haftung. Zuschriften können auch ohne ausdrückliche Zustimmung im Wortlaut oder auszugsweise veröffentlicht werden. Alle Angaben ohne Gewähr.

Der Gesamtauflage liegen Prospekte folgender Firmen bei:
Arcabo BV, Rollecate 45, NL-7711GG Nieuwleuse; Eurotramp Trampoline Kurt Hack GmbH, Zeller Str. 17/1, 73235 Weilheim/Teck, METSCH Technik UG, Gartenweg 13, 30900 Wedemark, NATURWAGEN, Inh. Günter Springer, Schmiedskamp 4, 25373 EllerhoopTourtouc, pixXmedia e.K., Alexandra Dahl, Heinrich-Klasmeyer-Str.40, 59755 Arnsberg, TourTouch UG (haftungs-beschränkt), Theodor-Körner-Straße 16, 28203 Bremen
Wir bitten unsere Leser um freundliche Beachtung!

Jetzt teilnehmen unter:
www.campsite-award.com

PROWI Software

Software für Campingplätze

Die geniale Software vom Campingplatzbetreiber für den Campingplatzbetreiber. Module für Anmeldung, Dauercamping und Online-Marketing. Weitere Info unter:

www.prowi.net www.booking-easy.de

Westerende 23, 25872 Wittbek
Tel: 04845 7907481, Fax: 04845 7904782
www.prowi.net, prowi@prowi.net

Wir kaufen Wohnmobile
03944 - 36160
Wohnmobilcenter
Am Wasserturm
www.wm-aw.de

Sie haben ein
interessantes Produkt
für Campingplätze?

Dann darf Ihre Anzeige hier nicht fehlen!

Ich berate Sie gerne:
Karen Thienhaus, Tel. 0711 / 5 53 49 - 194
karen.thienhaus@doldemedien.de

Jetzt für den Newsletter anmelden!

➡ Alle Infos rund ums Management eines Campingunternehmens – von der Fachredaktion direkt in Ihr Postfach.

Noch schneller, noch aktueller, noch mehr Wissen.

Jetzt kostenlos anmelden unter
www.campingimpulse.de/newsletter

Campingplatz-Partner

Zulieferer der Campingindustrie

Dienstleistungen

Bestandsvermessung

GeoTop Vermessungs- & Ingenieurbüro Berger, Technikzentrum TZL, Seelandstr. 14-16, 23569 Lübeck, Tel. 0451/4079097, Fax 0451/4079098, info@geotop.de, www.geotop.de. Grundlagen für Planung, Verwaltung, Aushangplan, Präsentation, Buchung, Stellplatzplan, Kabel- und Leitungsplan, Google-Earth/-Maps-Migration, Campingplatzgestaltungs-Studien optional über Vermessungs-Drohne mit Luftbild: alles aus einer Hand.

Immobilien

Campingplatzkauf Schaber GmbH, Tübinger Str. 15, 70178 Stuttgart, Tel. 0711/6159090, Fax 0711/6159098, info@schabergmbh.de, www.campingplatzkauf.de. Kauf- und Verkaufsvermittlung von Campinganlagen.

Campingplatz Verkauf IIM GmbH, Rathausweg 19, 82393 Iffeldorf, Tel. 08856/804210, info@iim.de, www.iim.de/camping. Diskrete Vermarktung möglich, über 5.000 Kaufinteressenten aus Deutschland, Österreich, Schweiz und Holland können kurzfristig und zielgerichtet über neue Angebote unterrichtet werden.
Unterstützung im gesamten Verkaufsprozess durch IIM-Camping-Netzwerke.

Prof. Dr. Heinrich Lang, vereidigter Sachverständiger, und Kollegen, Rappenberghalde 74/1, 72070 Tübingen, Tel. 0171/2309920, Fax 07071/45893, sachlang@t-online.de. Wertermittlungen jeder Art, Beratung bei Veräußerung, Übergabe, Verpachtung, Kauf, Existenzgründungsberatung, Businesspläne, Begleitung Bankgespräche.

Planung

CampConcept, Thomas Stachelhaus, Amselweg 4a, 61479 Glashütten, Tel. 06174/968814, info@campconcept.eu, www.campconcept.eu. Netzwerktechnik, Zutrittskontrolle, Abrechnungstechnik, Gebäudeautomation, individuelle Hard- und Softwareentwicklung.

CampConcept Österreich, Benjamin Ebert, Obermillstätter Str. 151, 9872 Millstatt am See, Österreich, Tel. 0043/680/4424553, info@campconcept.eu, www.campconcept.eu. Netzwerktechnik, Zutrittskontrolle, Abrechnungstechnik, Gebäudeautomation, individuelle Hard- und Softwareentwicklung.

Q°rant Freiraumverschönerung mit Sebastian Busch, Redigerstr. 49, 48149 Münster, Tel. 0251/3849147, Fax 0251/3849148, kurant@q-rant.de, www.q-rant.de. Strategische Gestaltung von Campingplätzen im Bestand und Neubau. Lageplan-Erstellung / Statusanalyse / Beratung (Termine, Bauabschnitte, Kosten) / Planung (Vorentwurf, Entwurf, Ausführungsplanung) / Umsetzung (Ausschreibung, Vergabe, Abrechnung) / Pflanzplanung / Pflegepläne.

Unternehmensberatung

Ecocamping Service GmbH, Blarerstr. 56, 78462 Konstanz, Tel. 07531/28257-0, Fax 07531/28257-29, info@ecocamping.net, www.ecocamping.net. Planung, Beratung, Schulung, Zertifizierung - Qualität, Umwelt- & Klimaschutz, Naturerlebnis, u.v.m.

Prof. Dr. Heinrich Lang, vereidigter Sachverständiger, und Kollegen, Rappenberghalde 74/1, 72070 Tübingen, Tel. 0171/2309920, Fax 07071/45893, sachlang@t-online.de. Umfassende betriebswirtschaftliche Beratung des Campingunternehmens, Marketing, Ausbau- und Neubaukonzeptionen, Existenzgründungen.

Versicherungen

Hütten + Tesch Versicherungsmakler GbR, Parkstr. 21, 28209 Bremen, Tel. 0421/178799-20, Fax 0421/178799-29, info@campingplatz-versicherungen.de, www.campingplatz-versicherungen.de. Ihr Spezialist für die Versicherung von Campingplatzunternehmen, mit eigenen speziell auf die Branche abgestimmten Versicherungspolicen und Beratung vor Ort.

Werbung

RBPR Ralph Binder Public Relations, In der Ritzbach 32, 65510 Idstein, Tel. 01577/7091952, ralph.binder@caravaningreisen.de, www.caravaningreisen.de. Wir zeigen Ihren Platz im besten Licht. Professionelle Foto- und Videoproduktion. Effiziente Werbung und Platzpräsentation im Online-Magazin.

Empfang

Internetzugang/WLAN

SCAPO GmbH, Hans-Böckler-Str. 44, 65468 Trebur-Astheim, Tel. 06147/2033318, Fax 06147/2033319, info@scapo.de, www.scapo.de. Das System für Strom- und WLAN-Management auf dem Campingplatz! Für Bestand/Neuinstallation. Stellplätze fernauslesen, -abrechnen & Strom fernschalten via PC, Smartphone und Tablet. Integrierbar in Buchungssoftware. Hersteller v. Stromverteilerschränken/Ladesäulen gem. DIN VDE Norm.

Rezeption/Verwaltung

Book & Camp, Philipp Bernreuther, In der Röthe 4, 97332 Volkach, info@bookandcamp.de, www.bookandcamp.de. Der Platzwart – das frische Verwaltungssystem: einfach, durchdacht & bezahlbar. Auf Wunsch auch mit Online-Buchungsmodul und Anbindung an ihre bestehende digitale Infrastruktur.

CampConcept, Thomas Stachelhaus, Amselweg 4a, 61479 Glashütten, Tel. 06174/968814, info@fernauslese.de, www.fernauslese.de. Zählerfernauslesung für Bestand und Neuinstallation: Großer Funktionsumfang, mit unkomplizierter Integration in Ihre Verwaltungssoftware, minimaler Platzbedarf, einfache Bedienung über PC, Tablet oder Smartphone

Camppartner.com oHG, Detlef Siebelt, Mecklenburger Str. 11a, 23966 Wismar, Tel. 03841/3287676, Fax 03841/3287675, d.siebelt@camppartner.de, www.camppartner.de. Über 20 Jahre – Ihr Partner für Campingsoftware, Zutritts- und Abrechnungssysteme.

CompuSoft A/S, Vertrieb Deutschland, Kurze Mühren 1, 20095 Hamburg, Tel. 040/32901191, Fax 040/32901100, info@compusoft.eu, www.compusoft.eu. Buchungssoftware, Zugangskontrolle, Onlinebuchung, SB-Terminals, Touch-Kassen, RFID-Systeme, Fernablesung/Ein-Ausschaltung u.v.a.m. Die Nr. 1 aus Skandinavien – jetzt auch in Deutschland!

SCAPO GmbH, Hans-Böckler-Str. 44, 65468 Trebur-Astheim, Tel. 06147/2033318, Fax 06147/2033319, info@scapo.de, www.scapo.de. Das System für Strom- und WLAN-Management auf dem Campingplatz! Für Bestand/Neuinstallation. Stellplätze fernauslesen, -abrechnen & Strom fernschalten via PC, Smartphone und Tablet. Integrierbar in Buchungssoftware. Hersteller v. Stromverteilerschränken/Ladesäulen gem. DIN VDE Norm.

tcs GmbH – Tourism Change Support, Alter Holzhafen 19, 23966 Wismar, Tel. 03841/7582990, info@tcs-hgx.de, www.tcs-hgx.de. Software trifft Beratung, damit Sie rundum bestens versorgt sind. Einfach entspannt verwalten, mit easycamp der Branchenlösung für Campingplätze.

TREFON electronic GmbH, Fichtenweg 6, 99098 Erfurt, Tel. 036203/576-30, Fax 036203/576-50, info@camping-strom.de, www.camping-strom.de. Das Energiemanagement für Camping- und Caravan-Plätze! Über PowerLine, LAN/WLAN, 2-Draht-Bus oder Radio-Mesh: Fernablesung, Fernschaltung, Schrankensteuerung, Straßenbeleuchtung, Strombegrenzung, Zeitprogramme, Zugangskontrolle. Vernetzte Strom- und Kassen-Automaten.

Schrankenanlagen

W. ARNOLD GmbH, Mörfelder Landstr. 11, 63225 Langen, Tel. 06103/20127-0, Fax 06103/977816, info@schranken.de, www.schranken.de. Wir bieten Schranken, Nummernschilderkennung, Zufahrtssysteme, Parkscheinautomaten, Drehkreuze mit Schnittstellen zu fast allen Verwaltungsprogrammen. Wir haben uns auf Campingplätze spezialisiert und kennen Ihre Bedürfnisse.

Beckmann GmbH, Brandtstr. 1, 33161 Hövelhof, Tel. 05257/98230, Fax 05257/9823-11, info@beckmann-gmbh.de, www.beckmann-gmbh.de. Ver- und Entsorgungsstationen (Strom-, Wasser-, Entsorgungssäulen), Münzautomaten für Duschen/Waschmaschinen, berührungslose Abrechnungssysteme, Parksysteme.

Software

BRANDL-EDV-Service Vertrieb easycamp Nord, Bockheberer Weg 56, 29640 Schneverdingen, Tel. 05193/52170, Fax 05193/4846, info@campingsoftware.de, www.edv-brandl.de. easycamp ist Die Software für Campingplätze seit drei Jahrzehnten. Mit führenden Campingplätzen weiterentwickelt.

Camppartner.com oHG, Detlef Siebelt, Mecklenburger Str. 11a, 23966 Wismar, Tel. 03841/3287676, Fax 03841/3287675, d.siebelt@camppartner.de, www.camppartner.de. Über 20 Jahre – Ihr Partner für Camping-software, Zutritts- und Abrechnungssysteme.

CompuSoft A/S, Vertrieb Deutschland, Kurze Mühren 1, 20095 Hamburg, Tel. 040/32901191, Fax 040/32901100, info@compusoft.eu, www.compusoft.eu. Buchungssoftware, Zugangskontrolle, Onlinebuchung, SB-Terminals, Touch-Kassen, RFID-Systeme, Fernablesung/Ein-Ausschaltung u.v.a.m. Die Nr. 1 aus Skandinavien – jetzt auch in Deutschland!

Erdmann EDV Service, Inh. Christoph und Nils Erdmann GbR, Schilderstr. 53a, 38640 Goslar, Tel. 05321/7422127, Fax 05321/7428164, info@erdmann-edv-service.de, www.erdmann-edv-service.de

Jawigo GmbH, Schreckenmanklitz 18, 88171 Weiler-Simmerberg, Tel. 08381/929359, Fax 08381/929360, info@jawigo.de, www.jawigo.de. Mit dem C1:Manager verwalten Sie Ihre Freizeitanlage intuitiv, effizient und übersichtlich.

KTECH Engineering & Touristik GmbH, Augasse 8, A-3251 Purgstall, Tel. 0043/74892015, office@ktech.at, www.ktech.at. CP-Consulting, CP-Software für Verwaltung und Technik. Softwareentwicklung – Schnittstellen-programmierung - Geoinformatik - Implementierung - Schulung. Zählerfernauslesung und Abrechnung.

mgm Software Team GmbH, Industriestraße 1, 6134 Vomp, +43 5242 23123, Fax DW 17, info@mgm.at, www.easycamp.info. easycamp ist Die Software für Campingplätze seit drei Jahrzehnten. Haben Sie alles im Griff mit vollem Überblick. Für entspanntes Verwalten, einfach, flexibel und genau auf Sie zugeschnitten.

PROWI GmbH, Westerende 23, 25872 Wittbek, Tel. +49 4845 7907481, Fax +49 4845 7907482, info@prowi.net, www.prowi.net. PROWI PC-Anmeldung und PROWI PC-Dauercamping. Mit diesen Programmen den Campingplatz einfach und clever verwalten.

SCAPO GmbH, Hans-Böckler-Str. 44, 65468 Trebur-Astheim, Tel. 06147/2033318, Fax 06147/2033319, info@scapo.de, www.scapo.de. Das System für Strom- und WLAN-Management auf dem Campingplatz! Für Bestand/Neuinstallation. Stellplätze fernauslesen, -abrechnen & Strom fernschalten via PC, Smartphone und Tablet. Integrierbar in Buchungssoftware. Hersteller v. Stromverteilerschränken/Ladesäulen gem. DIN VDE Norm.

Campingplatz-Partner

Zulieferer der Campingindustrie

Dienstleistungen

Bestandsvermessung

GeoTop Vermessungs- & Ingenieurbüro Berger, Technikzentrum TZL, Seelandstr. 14-16, 23569 Lübeck, Tel. 0451/4079097, Fax 0451/4079098, info@geotop.de, www.geotop.de. Grundlagen für Planung, Verwaltung, Aushangplan, Präsentation, Buchung, Stellplatzplan, Kabel- und Leitungsplan, Google-Earth/-Maps-Migration, Campingplatzgestaltungs-Studien optional über Vermessungs-Drohne mit Luftbild: alles aus einer Hand.

Immobilien

Campingplatzkauf Schaber GmbH, Tübinger Str. 15, 70178 Stuttgart, Tel. 0711/6159090, Fax 0711/6159098, info@schabergmbh.de, www.campingplatzkauf.de. Kauf- und Verkaufsvermittlung von Campinganlagen.

Campingplatz Verkauf IIM GmbH, Rathausweg 19, 82393 Iffeldorf, Tel. 08856/804210, info@iim.de, www.iim.de/camping. Diskrete Vermarktung möglich, über 5.000 Kaufinteressenten aus Deutschland, Österreich, Schweiz und Holland können kurzfristig und zielgerichtet über neue Angebote unterrichtet werden.
Unterstützung im gesamten Verkaufsprozess durch IIM-Camping-Netzwerke.

Prof. Dr. Heinrich Lang, vereidigter Sachverständiger, und Kollegen, Rappenberghalde 74/1, 72070 Tübingen, Tel. 0171/2309920, Fax 07071/45893, sachlang@t-online.de. Wertermittlungen jeder Art, Beratung bei Veräußerung, Übergabe, Verpachtung, Kauf, Existenzgründungsberatung, Businesspläne, Begleitung Bankgespräche.

Planung

CampConcept, Thomas Stachelhaus, Amselweg 4a, 61479 Glashütten, Tel. 06174/968814, info@campconcept.eu, www.campconcept.eu. Netzwerktechnik, Zutrittskontrolle, Abrechnungstechnik, Gebäudeautomation, individuelle Hard- und Softwareentwicklung.

CampConcept Österreich, Benjamin Ebert, Obermillstätter Str. 151, 9872 Millstatt am See, Österreich, Tel. 0043/680/4424553, info@campconcept.eu, www.campconcept.eu. Netzwerktechnik, Zutrittskontrolle, Abrechnungstechnik, Gebäudeautomation, individuelle Hard- und Softwareentwicklung.

Q°rant Freiraumverschönerung mit Sebastian Busch, Redigerstr. 49, 48149 Münster, Tel. 0251/3849147, Fax 0251/3849148, kurant@q-rant.de, www.q-rant.de. Strategische Gestaltung von Campingplätzen im Bestand und Neubau. Lageplan-Erstellung / Statusanalyse / Beratung (Termine, Bauabschnitte, Kosten) / Planung (Vorentwurf, Entwurf, Ausführungsplanung) / Umsetzung (Ausschreibung, Vergabe, Abrechnung) / Pflanzplanung / Pflegepläne.

Unternehmensberatung

Ecocamping Service GmbH, Blarerstr. 56, 78462 Konstanz, Tel. 07531/28257-0, Fax 07531/28257-29, info@ecocamping.net, www.ecocamping.net. Planung, Beratung, Schulung, Zertifizierung - Qualität, Umwelt- & Klimaschutz, Naturerlebnis, u.v.m.

Prof. Dr. Heinrich Lang, vereidigter Sachverständiger, und Kollegen, Rappenberghalde 74/1, 72070 Tübingen, Tel. 0171/2309920, Fax 07071/45893, sachlang@t-online.de. Umfassende betriebswirtschaftliche Beratung des Campingunternehmens, Marketing, Ausbau- und Neubaukonzeptionen, Existenzgründungen.

Versicherungen

Hütten + Tesch Versicherungsmakler GbR, Parkstr. 21, 28209 Bremen, Tel. 0421/178799-20, Fax 0421/178799-29, info@campingplatz-versicherungen.de, www.campingplatz-versicherungen.de. Ihr Spezialist für die Versicherung von Campingplatzunternehmen, mit eigenen speziell auf die Branche abgestimmten Versicherungspolicen und Beratung vor Ort.

Werbung

RBPR Ralph Binder Public Relations, In der Ritzbach 32, 65510 Idstein, Tel. 01577/7091952, ralph.binder@caravaningreisen.de, www.caravaningreisen.de. Wir zeigen Ihren Platz im besten Licht. Professionelle Foto- und Videoproduktion. Effiziente Werbung und Platzpräsentation im Online-Magazin.

Empfang

Internetzugang/WLAN

SCAPO GmbH, Hans-Böckler-Str. 44, 65468 Trebur-Astheim, Tel. 06147/2033318, Fax 06147/2033319, info@scapo.de, www.scapo.de. Das System für Strom- und WLAN-Management auf dem Campingplatz! Für Bestand/Neuinstallation. Stellplätze fernauslesen, -abrechnen & Strom fernschalten via PC, Smartphone und Tablet. Integrierbar in Buchungssoftware. Hersteller v. Stromverteilerschränken/Ladesäulen gem. DIN VDE Norm.

Rezeption/Verwaltung

Book & Camp, Philipp Bernreuther, In der Röthe 4, 97332 Volkach, info@bookandcamp.de, www.bookandcamp.de. Der Platzwart – das frische Verwaltungssystem: einfach, durchdacht & bezahlbar. Auf Wunsch auch mit Online-Buchungsmodul und Anbindung an ihre bestehende digitale Infrastruktur.

CampConcept, Thomas Stachelhaus, Amselweg 4a, 61479 Glashütten, Tel. 06174/968814, info@fernauslese.de, www.fernauslese.de. Zählerfernauslesung für Bestand und Neuinstallation: Großer Funktionsumfang, mit unkomplizierter Integration in Ihre Verwaltungssoftware, minimaler Platzbedarf, einfache Bedienung über PC, Tablet oder Smartphone

Camppartner.com oHG, Detlef Siebelt, Mecklenburger Str. 11a, 23966 Wismar, Tel. 03841/3287676, Fax 03841/3287675, d.siebelt@camppartner.de, www.camppartner.de. Über 20 Jahre – Ihr Partner für Campingsoftware, Zutritts- und Abrechnungssysteme.

CompuSoft A/S, Vertrieb Deutschland, Kurze Mühren 1, 20095 Hamburg, Tel. 040/32901191, Fax 040/32901100, info@compusoft.eu, www.compusoft.eu. Buchungssoftware, Zugangskontrolle, Onlinebuchung, SB-Terminals, Touch-Kassen, RFID-Systeme, Fernablesung/Ein-Ausschaltung u.v.a.m. Die Nr. 1 aus Skandinavien – jetzt auch in Deutschland!

SCAPO GmbH, Hans-Böckler-Str. 44, 65468 Trebur-Astheim, Tel. 06147/2033318, Fax 06147/2033319, info@scapo.de, www.scapo.de. Das System für Strom- und WLAN-Management auf dem Campingplatz! Für Bestand/Neuinstallation. Stellplätze fernauslesen, -abrechnen & Strom fernschalten via PC, Smartphone und Tablet. Integrierbar in Buchungssoftware. Hersteller v. Stromverteilerschränken/Ladesäulen gem. DIN VDE Norm.

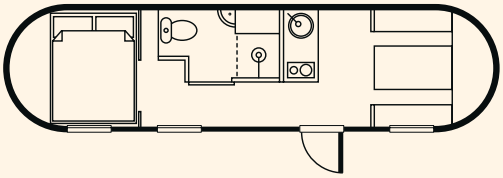
tcs GmbH – Tourism Change Support, Alter Holzhafen 19, 23966 Wismar, Tel. 03841/7582990, info@tcs-hgx.de, www.tcs-hgx.de. Software trifft Beratung, damit Sie rundum bestens versorgt sind. Einfach entspannt verwalten, mit easycamp der Branchenlösung für Campingplätze.

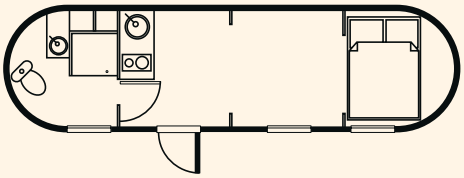
TREFON electronic GmbH, Fichtenweg 6, 99098 Erfurt, Tel. 036203/576-30, Fax 036203/576-50, info@camping-strom.de, www.camping-strom.de. Das Energiemanagement für Camping- und Caravan-Plätze! Über PowerLine, LAN/WLAN, 2-Draht-Bus oder Radio-Mesh: Fernablesung, Fernschaltung, Schrankensteuerung, Straßenbeleuchtung, Strombegrenzung, Zeitprogramme, Zugangskontrolle. Vernetzte Strom- und Kassen-Automaten.

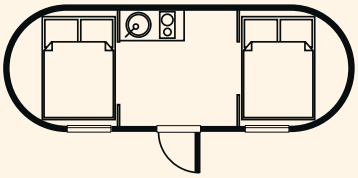
PROBEMI

IGLUHUT & IGLUSAUNA

VIELE VERSCHIEDENE GRUNDRISSE, OPTIMAL FÜR DIE VERMIETUNG







KONTAKT

Probemi GmbH
Fraunhoferstraße 8/2, D-88239 Wangen
T: +49 7522 7014970 , info@probemi.gmbh

Prospekt-/Preislistenanfrage und weitere Infos zu **Igluhut** und **Iglusauna** unter

WWW.PROBEMI.GMBH